



KEGLER-VERBAND e.V.

THÜRINGER

# Fan-Post

Nr.  
30 / 31  
September  
2007  
Auflage:  
700

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



*Den »Talentetest«  
bestanden:  
Auch Thüringens Minister-  
präsident  
Dieter Althaus  
wusste  
mit der Kugel  
etwas  
anzufangen:  
15 Kegel  
für drei Wurf  
verraten wie  
der mittige  
Kugelaufsatz  
den  
vormaligen  
Hobbykegler.*

## 1023 Besucher auf der Kegelbahn aktiv dabei

Weimar (levtime). Ehrensache und Verpflichtung: Auch der Deutsche Keglerbund war unlängst beteiligt, als vom 17. bis 20. Mai 2007 in Weimar zum Sporttreiben auf alle Plätze gerufen wurde. Der Thüringer Kegler-Verband bereitete in enger Zusammenarbeit mit dem in Weimar ansässigen Schöndorfer SV 1949 dieses Event langfristig vor. Eine mobile Kegelanlage wurde auf dem Theaterplatz direkt vor dem Goethe-Schiller-Denkmal aufgebaut – die Dichterfürsten hatten das Geschehen also jederzeit im Blick. Das rührige Organisationsteam um Jörg Walpuski, Waltraud Schettler, Holger Enders und Peter Serafin fand in der Firma PUMA einen gleichfalls eifrigen Sponsor, so dass zahlreiche wertvolle Sachpreise den Besitzer wechselten. An den vier Tagen nutzten 1023 TeilnehmerInnen und noch mehr Zuschauer das aktionsreiche Schnupperangebot auf »Alle Neune«. Für alle Beteiligten – *im Bild unten Weimars Bürgermeister Christoph Schwind* – wie für unseren schönen Kegelsport ein großartiger Erfolg...



WEIMAR (DKB\_veltrup). Drei Wurf in die Vollen – 24 Kegel: Martin Herold, Mitglied des letztjährigen Weltmeisterteams der Altersklasse U 23 ist seit dem 18. Mai 2007 Bahnrekordhalter auf der mobilen Freiluftkegelbahn. Aber dieses Ergebnis war am Präsentationsstand des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) während der Sportjugendtage in Weimar nebensächlich. Wichtig war, dass sich der DKB vom 17. bis 20. Mai mitten in Weimar glänzend präsentierte und viele Passanten ihren Spaß auch auf der Freiluftkegelbahn hatten. »Sage und schreibe 1023 Menschen im Alter von 8 bis 80 gingen jeweils dreimal in die Vollen und räumten viele kleine und große Preise ab«, zeigte sich Jörg Walpuski, der mit seinem engagierten Team die gelungene Kegelsportdemonstration organisierte, mit der Resonanz mehr als zufrieden. Bevor er die mobile Freiluftkegelbahn wieder zu Ralf Koch nach Hockenheim brachte, hatte er sich bei PUMA-Repräsentant Horst Hundertmark, der die Hauptpreise – vom PUMA-Rucksack bis zum PUMA-Kegelschuh – stiftete, bedankt. Sein Dank galt auch allen Helfern, vor allem den Jungen und Mädchen, die 3069mal in vier Tagen die Kegel manuell aufstellten. ■ Ein wesentlicher Faktor für die hervorragende Abschlussbilanz war sicherlich der gute und passende Standort: Die Classic-Kegelbahn stand vor dem berühmten Denkmal der beiden deutschen Klassiker Goethe und Schiller. Prominentester Akteur auf der Freiluftkegelbahn war übrigens Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, den der DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup motivieren konnte, das Sackko auszuziehen und auf die neun Kegel zu zielen. Beim Kegeln verriet der erste Mann

(Fortsetzung auf Seite 3)



## +++ der aktuelle terminkalender

- 20.08. 2007 **Namentliche Meldung** aller Mannschaften an die jeweiligen Staffelleiter
- 27.08. 2007 **Trainerratstagung** in Erfurt
- 01.09. 2007 **Vielseitigkeitswettbewerb U 23** (Juniorinnen und Junioren) in Bamberg
- 01.09. 2007 **Weiterbildung** TKV-Schiedsrichter in Allendorf
- 15.09. 2007 **Offizieller Beginn der Bundesligasaison 2007 / 2008 HERREN** mit den Heimspielen ESV Lok Rudolstadt – ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza, KTV Zeulenroda – TV Eibach 03 und Ohrdrufer KSV – SV Eintracht Rieth
- 16.09. 2007 **Offizieller Beginn der Bundesligasaison 2007 / 2008 DAMEN** mit den Heimspielen SV Optima Erfurt – SV »Glückauf« Möhlau und SV Eintracht Rieth – 1. SKC Floß
- 16.09. 2007 **Paarkampfturnier Jugend B** in Wintersdorf | Meldungen an Herbert Pauli werden lfd. entgegengenommen
- 17.09. 2007 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 1. Runde Da. + He. Bitte die zum Teil korrigierten Ansetzungen der 2. Runde auch in der Online-Ausgabe des Ansetzungsheftes beachten!
- 22.09. 2007 TBRVS-Turnier in Auma
- 22.09. 2007 HERREN: 2. Bundesligaspieltag
- 23.09. 2007 DAMEN: 2. Bundesligaspieltag
- 29.09. 2007 DKBC-Pokal und TKV-Vereinsmannschaftsmeisterschaften
- 30.09. 2007 **DKBC-Pokal 1. Runde HERREN** (Sa.): SG Grün-Weiß Mehlteuer – SV Eintracht Rieth, FSV Erlangen-Bruck – Ohrdrufer KSV, SV Schwarz-Gelb Mühlhausen – ASV Neumarkt, KSV 90 Gräfinau-Angstedt – SKC Victoria Bamberg II | Freilos: ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza
- DKBC-Pokal 1. Runde DAMEN** (So.): SV Eintracht Rieth – TSV Blau-Weiß Brehna | Freilos: SV Empor Pößneck
- 03.10. 2007 »Tag der Deutschen Einheit« mit div. Punktspielbetrieb – u. a. SV Eintr. Rieth – SV Blau-Weiß Auma (Damen) und SKC Victoria Bamberg II – SV Eintracht Rieth (Herren)
- 03.10. 2007 **3. Offene Stadtmeisterschaften Weimar** für Senioren – Anmeldung bis 25.09. über KC Handwerk Weimar!

## Impressum

**Herausgeber:** viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68  
 ☎ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ☎ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (0 30) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ▶ eMail: info@viademica.de. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ▶ eMail: friedhelmlevie@web.de ☎ **Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe | Onlinefassung unter www.tkv-kegeln.de kostenlos  
 ..... timetext by www.viademica.de

- 05.10. 2007 **Deutsche Meistersch. FREIZEIT**  
 07.10. 2007 (Einzel / Paare) in L'hafen-Oggersheim
- 06.10. 2007 HERREN: 3. Bundesligaspieltag  
 07.10. 2007 DAMEN: 3. Bundesligaspieltag
- 07.10. 2007 **Paarkampfturnier Jgd. B** in Rieth  
 07.10. 2007 **Paarkampfturnier Jgd. B** in Jena
- 13.10. 2007 **Altinternationale Ex-DDR – Polen** in Langewiesen
- 13.10. 2007 HERREN: 4. Bundesligaspieltag  
 14.10. 2007 DAMEN: 4. Bundesligaspieltag
- 20.10. 2007 TBRVS-Turnier in Langula
- 20.10. 2007 HERREN: 5. Bundesligaspieltag  
 21.10. 2007 DAMEN: 5. Bundesligaspieltag
- 26.10. 2007 **Deutsche Meistersch. FREIZEIT**  
 28.10. 2007 (Mannschaften) in L'hafen-Oggersheim
- 27.10. 2007 **Ländervergleich U 18** in Augsburg
- 03.11. 2007 HERREN: 6. Bundesligaspieltag  
 04.11. 2007 DAMEN: 6. Bundesligaspieltag
- 04.11. 2007 **Paarkampfturnier Jgd. B** in Ohrdruf
- 10.11. 2007 HERREN: 7. Bundesligaspieltag  
 11.11. 2007 DAMEN: 7. Bundesligaspieltag
- 17.11. 2007 TBRVS-Landeseinzelmeisterschaften und -Pokal in Stadtilm
- 17.11. 2007 Tagung Ländersportrat in Öhringen
- 17.11. 2007 HERREN: 8. Bundesligaspieltag  
 18.11. 2007 DAMEN: 8. Bundesligaspieltag
- 19.11. 2007 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 2. Runde Da. + He.
- 24.11. 2007 Lehrgänge für B-Trainer in Schönebeck
- 24.11. 2007 **DKBC-Pokal 2. Runde Herren**  
 25.11. 2007 **DKBC-Pokal 2. Runde Damen**
- 01.12. 2007 HERREN: 9. Bundesligaspieltag  
 02.12. 2007 DAMEN: 9. Bundesligaspieltag
- 08.12. 2007 HERREN: 10. Bundesligaspieltag  
 09.12. 2007 DAMEN: 10. Bundesligaspieltag
- 09.12. 2007 **Paarkampfturnier Jgd. B** in Thamsbrück
- 15.12. 2007 **Kreiseinzelmeisterschaften Jugend**  
 16.12. 2007 A + B – 1. Termin oder 05./06.01. 2008
- 15.12. 2007 **DKBC-Pokal 3. Runde Herren**  
 16.12. 2007 **DKBC-Pokal 3. Runde Damen**  
 Dieser Termin ist noch zu bestätigen.
- 05.01. 2008 **DKBC-Pokal 4. Runde Herren**  
 06.01. 2008 **DKBC-Pokal 4. Runde Damen**  
 Dieser Termin ist noch zu bestätigen.
- 07.01. 2008 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 3. Runde Da. + He.
- 12.01. 2008 HERREN: 11. Bundesligaspieltag  
 13.01. 2008 DAMEN: 11. Bundesligaspieltag
- 13.01. 2008 **Paarkampfturn. Jgd. B** in Tiefenort



## Wichtige Beschlüsse der TKV-Gremien

**Ilmenau (timetext).** Auf ihren turnusmäßigen Tagungen haben sich der TKV-Hauptausschuss am 14. April 2007 und der Sportausschuss am 14. Juli 2007 jeweils in Ilmenau mit den aktuellen Aufgaben zur Planung und Durchführung des Spielbetriebes sowie mit den aus dem Landesvorstand und Kreisvereinen hervorgegangenen Beschlussvorlagen auseinandergesetzt. In seinen Informationen an den Hauptausschuss berichtete Präsident Jürgen Franke über den in Wien geschlossenen gerichtlichen Vergleich zwischen NBC und DKB / DKBC zur weiteren Handhabung des 120-Wurf-Spiels; des weiteren über

(Fortsetzung auf Seite 5)



Thüringens, dass er vor vielen Jahren regelmäßig zur Kegelkugel griff, ihm jedoch heute die Zeit für dieses schöne Hobby fehle. Auch Weimars Bürgermeister Schwind (siehe Foto Seite 1!) ließ es sich nicht nehmen, sein keglerisches Können zu testen. ■ Keglerisches Können demonstrierte vor allem Martin Herold. Der U-23-Mannschaftsweltmeister vom VfB Eintracht Frauereuth in Sachsen warf – wie eingangs erwähnt – in drei Würfen 24 Kegel um. Mit ihm zeigten auch Lisa Kürsten (Mannschaftsweltmeisterin U 23 vom Dommitzschener KC 77), Sindy Jonas (Vize-Mannschaftsweltmeisterin U 23 vom Dresdner SV 1910) und »Altmeister« Horst Bräutigam vom SV Carl Zeiss Jena wie es geht. Moderator Uwe Veltrup konnte dem beeindruckten Publikum erklären, dass ein guter Bewegungsablauf die wichtigste Voraussetzung für gute Ergebnisse ist. Bei den Zuschauern kam auch die sympathische Ausstrahlung ohne jegliche Starallüren der vier Kegelkönner an. »Beim Kegeln und Bowling hebt eben keiner ab«, waren sich die anwesenden Sportler einig. ■ »Kontakte knüpfen, interessante Gespräche über den Sport und die Welt führen – das war in der entspannten, lockeren Atmosphäre in Weimar jederzeit möglich«, freuten sich die A-JugendkeglerInnen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg. Die Mitglieder der Auswahlmannschaften der weiblichen und männlichen A-Jugend waren nicht nur auf der Freiluftkegelbahn aktiv, sondern trugen auf der Vierbahnanlage in Weimar-Schöndorf einen Ländervergleich aus. Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen siegten die Sachsen vor Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg. ■ Nach den Ländervergleichen konnten die Jugendlichen live verfolgen, dass Lisa Kürsten, Sindy Jonas, Horst Bräutigam und Martin Herold auf den gut präparierten Kegelbahnen des Schöndorfer SV 1949 Weimar noch bessere Ergebnisse erzielten als unter Open-Air-Bedingungen. Heinz-Kurt Jacob und Bernd Sauer-Bossing, der alte und der neue Bundesjugendwart, zogen über die Eventmeile in der Weimarer Innenstadt und ebenfalls ein rundum positives Fazit: »Jeder EURO, den der DKB für diese Aktion ausgegeben hat, war sehr gut angelegt. Auf der Freiluftkegelbahn war immer etwas los, mehr als bei vielen anderen der zirka 50 Sportverbände, die sich in Weimar der Öffentlichkeit vorstellten.« ■ Das einhellige Fazit nach vier Tagen Jugendevent: Die Botschaft, dass Kegeln und Bowling umwerfende Sportarten sind – wie auf den Schildern an der Freiluftkegelbahn zu lesen war – wurde eindrucksvoll bestätigt.

### ► Sonderausgabe erscheint in Kürze

**Ilmenau.** Auf Beschluss des Sportausschusses wird im Monat Oktober über das Weimarer Jugendevent 2007 eine farbig gestaltete vierseitige **Fan-Post-Sonderausgabe** erscheinen.



**BILD MITTE:** Jörg Walpuski und Holger Enders (Weimar / re.) beim Aufbau der Kegelbahn. – **BILD RECHTS:** Ex-Weltmeister Horst Bräutigam präsentiert Geschichte und Reliquien aus »seiner Zeit«.



**STATISTIK.** Jugendevent der Deutschen Sportjugend vom 16. bis 20. Mai 2007 in Weimar. ■ **Vierländervergleich** über 4 x 100 Wurf auf der Sportanlage des Schöndorfer SV 1949 Weimar. ■ **Auswahlteams Jgd. A weiblich:** 1. Keglerverband Sachsen 1589 Kegel (Lisa Kürsten 412, Jennifer Petz / Saskia Hoppe 403), 2. LV Kegeln und Bowling Sachsen-A. 1575 (Nicole Kirchhof 437, Juliane Weilandt / Sophie Wunsch 396), 3. Thüringer Kegler-Verband 1555 (Isabell Schwerdt 418, Juliane Gehlert 404, Tatjana Hechler 368, Anne Weißmann 365), 4. Sportkeglerverband Brandenburg 1464 Kegel (Cindy Peters 402, Isabell Weinert 379). ■ **Auswahlteams Jugend A männlich:** 1. Keglerverband Sachsen 1759 Kegel (Tobias Tröger 474, Christian Schumann 424), 2. LV Kegeln und Bowling Sachsen-Anhalt 1709 (Robert Heydrich 435, Dennis Richter 430), 3. Thüringer Kegler-Verband 1679 (Benjamin Keil 451, Normen Wiesenberger 417, Marco Ritz 400, Felix Wolfram 400), 4. Sportkeglerverband Brandenburg 1645 Kegel (Florian John 421, Benjamin Marunke 416)



# Ergänzungen zum Ansetzungsheft

**Ilmenau** (*timetext*). Nach Ausgabe des Ansetzungsheftes 2007/2008 am 14. Juli in Ilmenau haben sich zahlreiche Planungsänderungen / -ergänzungen ergeben. Als insbesondere bedauerlich ist der Rückzug von Mannschaften aus dem Wettspielbetrieb zu betrachten. So verzichteten die Damen des KSV Mechterstädt und die Senioren des KSV Einheit Meiningen auf ihren Start in der Landesliga; weitere Rückzugsmeldungen erreichten den TKV von der SG Unterworbach (Damen), dem SV Fortuna 90 Oberroßla (Damen), dem Damen-Aufsteiger SKV Ronneburg, dem Post-SV Gera (Senioren) und dem SV Viktoria Heldringen (Senioren). Alle nachfolgenden Änderungen sind auch in die bereits erschienene Onlinefassung des Ansetzungsheftes mit roter Kennzeichnung eingearbeitet und auf der TKV-Website [www.tkv-kegeln.de](http://www.tkv-kegeln.de) als herunterladbare PDF-Datei gespeichert. (Die aufgelisteten Korrekturen folgen dem Seitenzahlen im Ansetzungsheft!)

**Terminkalender** Seite 9 NEU: 08. bis 10.02. 2008 Landesjugendspiele unter Teilnahme der Sportart Kegeln (Hallensportart) in Sonneberg

»TKV-Pokal Classic« Seite 41: 2. Runde HERREN

Spiel 69: Sieger aus Spiel 26 – Sieger aus Spiel 32  
 Spiel 70: Sieger aus Spiel 33 – Sieger aus Spiel 29  
 Spiel 71: Sieger aus Spiel 27 – Sieger aus Spiel 28  
 Spiel 72: Sieger aus Spiel 31 – Sieger aus Spiel 30  
 Spiel 74: Sieger aus Spiel 42 – SV 1910 Kahla  
 Spiel 75: Sieger aus Spiel 40 – TSV Motor Gispersleben  
 Spiel 76: Sieger aus Spiel 36 – Sieger aus Spiel 41  
 Spiel 77: Sieger aus Spiel 37 – Sieger aus Spiel 39  
 Spiel 78: Sieger aus Spiel 52 – ESV Lok Rudolstadt  
 Spiel 79: Sieger aus Spiel 44 – Sieger aus Spiel 50  
 Spiel 83: Sieger aus Spiel 43 – Sieger aus Spiel 35

»TKV-Pokal Classic« Seite 42: 2. Runde DAMEN

Spiel 18: Sieger aus Spiel 05 – TSG Zwackau  
 Spiel 19: Sieger aus Spiel 03 – SV Empor Pößneck  
 Spiel 20: Sieger aus Spiel 04 – TSV 1858 Pößneck

»DKBC-Pokal Classic« Seite 46: 1. Rd. DAMEN + HERREN

Die Durchführung der Runden 1 und 2 sind terminlich bestätigt; die Planung ab Runde 3 ist noch nicht abgeschlossen, da eine der nachfolgenden Runden entfällt.

»DKBC-Pokal Classic« Aktuelle Auslosung am 03.08. 2007:

Für den Thüringer Kegler-Verband spielen in der

**1. Runde HERREN**

Spiel 101 SG Grün-Weiß Mehlteuer – SV Eintracht Rieth  
 Spiel 102 SKK Viktoria Fürth! – Ohrdruffer KSV  
 Spiel 103 SV Schwarz-Gelb Mühlhausen – ASV Neumarkt  
 Spiel 104 KSV 90 Gräfinau-Angst. – SKC Vict. Bamberg II  
 Freilos: ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza

**1. Runde DAMEN**

Spiel 202 SV Eintracht Rieth – TSV Blau-Weiß Brehna  
 Freilos: SV Empor Pößneck

**TKV-Ligenstruktur** Seite 51: Rückzug aus Landesliga KSV Mechterstädt (Damen) und KSV Einheit Meiningen (Senioren) haben ihre Mannschaften nach abgeschlossener Spielplanung aus der Landesliga zurückgezogen.

**TKV-Spielplanung** Seite 66: NEUER Mannschaftsleiter KSV Germania 1990 Neustadt I Volker Bergner, Löhmaer Weg 67, 07907 Oettersdorf, Tel. (0 36 63) 42 07 81

**TKV-Spielplanung** Seite 69: Rückzug + Sp.-Nr. 2304 KSV Mechterstädt hat seine Mannschaft zurückgezogen. 2304 Nordhäuser SV – TSG Salza NEU am 30.09. 2007, 09.00 Uhr!!!

**TKV-Spielplanung** Seite 70: TSV Eisenberg I + II  
 5203 TSV Eisenberg I – TSV Eisenberg II 5248  
 5208 TSV Eisenberg II – Stahl Unterwellenborn 5253  
 5209 KSV Rot-Weiß Zöllnitz – TSV Eisenberg I 5254  
 5211 SG Bgl. Schleiz-Oschitz – TSV Eisenberg II 5256  
 5214 TSV Eisenberg I – Freundschaft Gelmeroda 5259  
 5217 TSV Eisenberg II – ASV Wintersdorf 5262  
 5220 TSG Apolda – TSV Eisenberg I 5265  
 5224 SV 1910 Kahla – TSV Eisenberg II 5269  
 5225 TSV Eisenberg I – KC Handwerk Weimar 5270  
 5228 TSV Eisenberg I – Stahl Unterwellenborn 5273  
 5230 KC Handwerk Weimar – TSV Eisenberg II 5275  
 5231 Bgl. Schleiz-Oschitz – TSV Eisenberg II 5276  
 5235 TSV Eisenberg I – KSV Rot-Weiß Zöllnitz 5280  
 5237 TSV Eisenberg I – ASV Wintersdorf 5282  
 5239 Freundschaft Gelmerode – TSV Eisenberg II 5284  
 5243 SV 1910 Kahla – TSV Eisenberg I 5288  
 5244 TSV Eisenberg II – TSG Apolda 5289

**TKV-Spielplanung** Seite 71: Rückzug LL Senioren KSV Einheit Meiningen hat seine Mannschaft zurückgezogen.

**TKV-Spielplanung** Seite 72, 73, 74, 75: Staffelleiter Exakte Kontaktdaten Udo Stumpf, Johannisplatz 4, 99817 Eisenach, Telefon (0 36 91) 75 90 15 + Fax 88 17 58 & Mobilfunk 0173 / 356 86 60

**TKV-Spielplanung** S. 76 + 77: Rückzug 1. LK Damen I SG Unterworbach I hat seine Mannschaft aus der 1. LK Damen I zurückgezogen und spielt für SG Unterworbach II in der 1. LK Damen II!

**TKV-Spielplanung** Seite 79: Rückzug 1. LK Damen IV SV Fortuna 90 Oberroßla hat seine Mannschaft aus dieser Spielklasse zurückgezogen. Der frei gewordene Platz wurde vom KSV Mechterstädt übernommen.

**TKV-Spielplanung** Seite 80: 1. LK Senioren I Fehrender 1. + 8. Spieltag  
 5401 08.09. 14.30 H'brücke Gera – GH Stadtroda  
 5429 08.12. 13:00 GH Stadtroda – H'brücke Gera  
 5402 08.09. 13:00 Großstöbnitz – Blau-Gelb Ehrenberg  
 5430 08.12. 09:00 Blau-Gelb Ehrenberg – Großstöbnitz  
 5403 08.09. 13:00 SV Rositz – TSV Lehdorf  
 5431 08.12. 13:00 TSV Lehdorf – SV Rositz  
 5404 08.09. 13:00 ZFC Meuselwitz – M'witzer KC 1954  
 5432 08.12. 11:00 M'witzer KC 1954 – ZFC Meuselwitz

**TKV-Spielplanung** Seite 84: 1. LK Senioren B Spielzeiten TSV Elst'tal Bad Köstritz  
 7116 06.10. 10.00 Bad Köstritz – PSV Gera  
 7129 20.10. 10.00 Bad Köstritz – Einigkeit Elxleben  
 7149 01.12. 10.00 Bad Köstritz – Ilmtal Manebach  
 7167 09.02. 10.00 Bad Köstritz – TSV 1883 Schwarza  
 7180 01.03. 10.00 Bad Köstritz – 1990 Neustadt

**TKV-Spielplanung** Seite 89: 2. LK Herren IV  
 1164 26.01. 13.00 Eintracht Sonneberg – SV 03 Eisfeld

**TKV-Spielplanung** Seite 90: KSV Martinroda Der KSV Martinroda trägt nach starkem Hochwasserschaden die betroffenen Punktspiele auf einer anderen Bahnanlage oder auf den Bahnanlagen der Gegner aus. (Absprachen bleiben gebührenfrei, werden laufend geführt und über den Staffelleiter offiziell bekanntgegeben!)

**TKV-Spielplanung** Seite 95: Rückzug 2. LK Damen II Der SKV Ronneburg hat seine Mannschaft zurückgezogen.

**TKV-Spielplanung** Seite 101: 2. LK Damen VIII Genehmigung für SV 1921 Ottenhausen | Spiel auf Asphaltbahnen

**TKV-Spielplanung** Seite 102: Rückzug 2. LK Senioren I Der Post-SV Gera hat seine Mannschaft zurückgezogen.

**TKV-Spielplanung** Seite 103: 2. LK Senioren II  
 5921 17.11. 11.00 TSV 1858 Pößneck – KV Lobenstein

(Fortsetzung von Seite 4)

### TKV-Spielplanung

Seite 108: Rückzug 2. LK Sen. VII  
Der SV Viktoria Heldrungen (N) hat seine Mannschaft zurückgezogen.

### Adressverzeichnis Staffelleiter

S. 86 + 155: Kommunikationsdaten  
Peter Serafin, Jenaer Straße 33 A,  
99425 Weimar, Tel. (0 36 43) 40 09 43  
+ Fax 90 64 61 & Mobilfunk 0173 /  
4 76 78 19 ▶ ps@tkv-kegeln.de

### Deutscher Kegler- und Bowlingbund

S. 144 / 145 Erg. / Aktualisierungen  
Verschiedene Funktionäre

### TSV Alperstedt 10087

Seite 165: Vergessener CLUB  
Michael Tautz, Walter-Rein-Str. 40,  
99195 Stotternheim, Tel. (03 62 04)  
7 76 11 – Kegelbahn in Alperstedt,  
Der Anger 17 a (2 Bahnen Kunststoff  
mit Druckern)

### SV Eintr. Boilstädt 13110

Seite 169: Ergänzung  
(2 Segmentbahnen Kunststoff mit  
Druckern)  
▶ Eintracht.Boilstaedt@gmx.info

### TSV Bad Blankenbg. 27093

Seite 184: Wegfall  
Dieser Club wurde aufgelöst.

### Onlinefassung vom 23.08. 2007 www.tkv-kegeln.de

Weitere Änderungen: Die abgespei-  
cherte Version enthält weitere in der  
Farbe Rot gekennzeichnete Korrek-  
turen.

### TKV-Pokal Classic

Zur Teilnahme gemeldete und sich  
zurückziehende Mannschaften wer-  
den gebeten, Pokalkoordinator Man-  
fred Wenk in Kenntnis zu setzen.

**Bitte beachten!**



THÜRINGER KEGLER-VERBAND e.V.

Ab sofort ist die Online-  
Ausgabe des Anset-  
zungsheftes im Internet  
unter [www.tkv-kegeln.de](http://www.tkv-kegeln.de)  
(Menüpunkt Ordnungen /  
Formulare) gespeichert.  
Die Datei bitte herunter-  
laden und die  
Änderungen in die  
eigenen Planungsunter-  
lagen übernehmen.

Der Spielausschuss

## Ansetzungsheft 2007 / 2008

**Onlinefassung 23.08. 2007**

mit diversen Änderungen  
(rot gekennzeichnet) auf den Seiten:

2 8 9 12 41 42 46 51  
65 66 69 70 71 72 73 74  
75 76 77 79 80 84 86 87  
88 89 90 101 102 103 108 139  
140 143 144 145 147 155 157 159  
160 165 169 180 184  
194 + 195 (Kalendarien)

(Fortsetzung von Seite 2)

die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Landesvorstandes verbunden mit einem Dank an alle Funktionäre in den Kreisen für ihren geleisteten Anteil an der Darstellung unserer Sportart auch nach außen. Kritisch vermerkte TKV-Vizepräsident Dr. Rolf Schubert die alarmierende Mitgliederentwicklung – 339 Sportler weniger als im Vorjahr zählen unsere Reihen. Er informierte, dass die Ausgabe der neuen Spielerpässe über die Kreisvereine begonnen habe und lobte in diesem Zusammenhang das Wirken der Geschäftsstelle unter Familie Hopfgarten. Der Hauptausschuss bestätigte den Finanzabschluss 2006 und genehmigte nach Erläuterungen durch Finanzwartin Kerstin Blanke den Haushaltsplan für das Jahr 2007. Darüber hinaus beschloss die Versammlung einstimmig, das Kilometergeld auf 0,30 EUR unabhängig von der Anzahl der Mitfahrenden anzuheben. Dem Einsatz von Schiedsrichtern in den Verbandsligen Damen, Herren und Jugend wurde mit 60:47 Stimmen zugestimmt, der Antrag auf Einführung von 120 Wurf anstelle des bislang praktizierten 100-Wurf-Spiels nach ausgiebiger Pro- / Kontradiskussion mit 67:40 Stimmen abgelehnt. ■ Mit der Übergabe der Ansetzungshefte 2007 / 2008 empfangen anlässlich der Zusammenkunft des Sportausschusses die Kreissportwarte und deren Vertreter die Planungsunterlagen für das bevorstehende Sportjahr. Darin enthalten: verbesserte Einsatzmöglichkeiten von Bundesligaspielern innerhalb des TKV-Wettspielbetriebes (Durchführungsbestimmungen) oder die neue Wettkampfform für die Altersklasse Jugend B (Paarkampfturniere). Zwei der drei eingebrachten Anträge – »Spielabbruch wegen technischen Defekts« und »Trainingsanzüge als einheitliche Sportkleidung inkl. darauf zu genehmigender Werbeflächen« – wurden abgelehnt; der Antrag auf nur noch Viererteams auch in der Landesliga Damen zur weiteren Behandlung in den Spielausschuss / an die Sportfreundinnen Petra Other (Damenwartin) und Elke Zipprodt (Staffelleiterin) verwiesen. Denkbare Lösungen sollen diskutiert und den Gremien vorgelegt werden.

## Zugelassene Kegel im DKBC

Hersteller / Name	Alte Form	Neue Form	Neue Form mit Kugel im Standbereich	Zulassungsinhaber
Syndor 2000	X			Rala
Syndor Top NF		X		Rala
Syndor Top Premium			X	Rala
Vollmer / Tornado	X			Vollmer
Vollmer / Tornado »Glow in The Dark«	X			Vollmer
Tornado Plus		X		Vollmer
Kunststoffkegel »KF High Tech 3000«	X			Funk
Kunststoffkegel »DIAMANT NF«			X	Funk
AHLBORN	X			Ahlborn
Müller	X			Müller
Pauly	X			Pauly
Pindur	X			Rala
Schmid	X			Schmid
Spellmann	X			Sp'mann
Classic Star	X			S.T.I.
ISKRA 1*	X			Iskra

1)\* Ob dieser Zulassungsinhaber / Hersteller noch existiert bzw. ob es Rechtsnachfolger gibt, war nicht zu ermitteln. | Stand: 02.04. 2007 | Quelle: Ingo Reichmann / Technische Vorschriften des DKBC

# Spielsaison 2006/07

## ● Bundesligen allgemein

(levtime). Viel Freude unter den treuen Fans bereiteten in der vergangenen Saison vor allem die Thüringer Damen. Erstligist Optima Erfurt klopfte sogar an der Tür der Classic-Liga – um ein Haar hätten die Landeshauptstädterinnen eintreten können. Nur das Aufstiegsturnier in der Sonneberger »Erholung« machte ihnen einen Strich durch die Rechnung. Auch eine Klasse tiefer gab es über die Damen nur Positives zu berichten. Freilich: Im Kampf um den Aufstieg in die 1. Liga spielten die Thüringerinnen noch nicht mit. Unerwartet kickten sie mit dem TSV Ingolstadt-Nord aber ein bayerisches Team heraus. Überraschend stieg keine der TKV-Mannschaften aus dieser Spielklasse ab. In der wohlverdienten Sommerpause haben sich die Teams von den ganzen Strapazen hoffentlich erholt, um mit frischem Elan in die neue Serie zu starten (S. 14 / 15!).

## 1. Bundesliga Ost

### ● Damen

#### Tabellenstand nach 16 Spieltagen

ESV Schweinfurt	16	22:10
<b>SV Optima Erfurt</b>	<b>16</b>	<b>22:10</b>
FEB Amberg	16	22:10
KSV Borussia 55 Weizow	16	18:14
DJK Ingolstadt	16	16:16
SV Germania Schafstätt	16	16:16
SV Motor Mickten Dresden	16	12:20
SV »Glück Auf« Möhlau	16	12:20
KSV 94 Sangerhausen	16	4:28
Erster Absteiger	16	0:00

möglich. Als Sabine Gebauer (456) nach dem Wechsel in den ersten zehn Würfen 76 Kegel (!) zum Umfallen brachte, warf Schweinfurt den Fehdehandschuh. Conny Kanzler hielt richtig dagegen, erwischte beide Bahnen gleichgut und erzielte mit 436 Kegel die zweitbeste Tagesleistung. Silke Altwasser (*Bild unten rechts* / 412) kam erst nach dem Wechsel von der Außenbahn richtig in Fahrt. So kämpfte sie sich wieder an ihre Konkurrentinnen heran. Mit 25 Punkten Rückstand zum Spitzenreiter Schweinfurt begann die zweite Runde. Janine Thiel (405) versuchte, ihre Mitspielerinnen mit starken Vollen unter Druck zu setzen, dies gelang. Sie konnte diese Leistung aber nicht im Räumen anbieten. Iris Reichmann bespielte beide Bahnen auf gleichem Niveau (206 + 207), aber leider fielen insgesamt zu wenig Kegel. Die Schlussstarterinnen sollten es richten. Aber Bärbel Mengdehl (395) stand mit dem Glück auf Kriegsfuß; allzuoft »haute« sie nur die Mitte heraus. Falls sie die Gasse dennoch traf, zählten im Normalfall nur sechs Kegel. Vor ihrem Kampfgeist dennoch alle Achtung, denn sie blieb als Einzige fehlerfrei. So frohlockte Schweinfurt frühzeitig, da sich Corinna Thiem (427) noch pflichtgemäß mühte. Prekär: Erfurt räumte mit 805 Punkten die meisten Kegel ab... ■ Für die Blumenstädterinnen war es rückblickend eine ausgezeichnete Bundesligasaison. Der Weg bis zum Relegationsturnier war aber steinig. Alle drei Spitzenteams gewannen ihre Heimspiele. Zu Jahresbeginn hatte »Optima« noch vier Punkte Rückstand zum Spitzenreiter. Das unterfränkische Konkurrenzteam aus Schweinfurt fertigten sie am letzten Spieltag mit 2649:2560 Kegel ab; Amberg zu Hause mit 2652:2382 Kegel. Am 13. Spieltag verlor Erfurt sehr unglücklich in Schafstätt – die letzte Niederlage bis zum Saisonende.



## 2. Bundesliga Süd

### ● Damen

#### Tabellenstand nach 18 Spieltagen

Schützengilde Bayreuth	18	24:12
SKK 98 Poing	18	24:12
SKK Steig Bindlach	18	24:12
TSV Betzigau	18	24:12
Bavaria Karlstadt	18	20:16
<b>SV Blau-Weiß Lauterbach</b>	<b>18</b>	<b>16:20</b>
<b>TSV Motor Gispersleben</b>	<b>18</b>	<b>16:20</b>
1. SKC Floß	18	14:22
<b>SV Eintracht Rieth</b>	<b>18</b>	<b>10:26</b>
TSV Ingolstadt-Nord	18	8:28

Vor allem die Lauterbacher Damen zeigten auf neuer Anlage den vielen Zuschauern gute Ergebnisse und bekamen ihre Bahnen immer besser in Griff. Sie entfernten sich beizeiten aus den Abstiegsrängen. Die Neuzugänge Sabine Smollich und Antje Gunkel fügten sich vom ersten Spieltag an sehr gut in das Team ein. Smollich schlüpfte schnell in die Rolle des Leitwolfs. Einen Unterschied zwischen

Heim- und Auswärtsbahn (444 / 440) ist fast gar nicht zu bemerken. Die noch jungen Spielerinnen Kathleen Kobel, Gabi Reich, Antje Gunkel und Franziska Meiß sind weiter gereift. Da ist noch Einiges in den nächsten Jahren zu erwarten. Den Schwung aus der Hinrunde konnten die Damen des TSV Motor Gispersleben nicht mit ins neue Jahr hinübernehmen. Aber am letzten Spieltag war das Team hellwach und fegte den Staffelfavoriten Poing von den Bahnen. Sie ließen auch noch Floß hinter sich. Claudia Weber war mit einem 444er-Auswärtsschnitt auch weiterhin eine feste Größe. Ihr steht Kathrin Schinzel mit einem Schnitt von 437 Holz kaum nach. Aufsteiger Rieth musste bis zum Schluss um den Klassenerhalt bangen. Das »Schlüsselspiel« gegen den Tabellenachbarn Ingolstadt war nämlich überraschend verloren gegangen, die Mannschaft am Tiefpunkt angekommen. Im darauf folgenden Heimspiel gewann aber Rieth gegen Lauterbach, und es keimte wiederum Hoffnung. So gewann der letzte Spieltag enorm an Bedeutung. Gegner Bindlach konnte da noch Staffelsieger werden, Rieth in die Verbandsliga absteigen. Mit neuer Heimbesterleistung (2607) blieben die Punkte zu Hause. Bindlach wurde in die Vierer-Qualifikationsrunde nach Ingolstadt geschickt, aus der sich nicht die Poinger Favoritinnen, sondern Schützengilde Bayreuth in die 1. Bundesliga Ost verabschiedeten.

## 1. Bundesliga Ost

### ● Herren

#### Tabellenstand nach 18 Spieltagen

SV Leipzig 1910	18	24:12
KC Schwabsberg	18	24:12
Bavaria Karlstadt	18	24:12
KSV Engelsdorf	18	20:16
Fortuna AF Hirschau	18	20:16
SKV Goldkronach	18	18:18
SpVgg Weiden	18	16:20
<b>SKK »Gut Holz« Weida</b>	<b>18</b>	<b>12:24</b>
<b>ESV Lok Rudolstadt</b>	<b>18</b>	<b>12:24</b>
SKC Kleeblatt Berlin	18	10:26

Hier sah es überhaupt nicht rosig aus für unsere Teilnehmer. Vom ersten Spieltag an hatten SKK »Gut Holz« Weida und ESV Lok Rudolstadt das Abstiegsgespenst an Bord, und sie konnten sich von diesem ungeliebten Wesen nicht befreien. Rätselraten um Rudolstadt, denn nur am Weggang von Udo Stollberg sollte es nicht gelegen haben. Als »Ersatz« hatte man schließlich Thomas Kerntopf aus

Langewiesen ins Team geholt – eine perfekte Verstärkung. Oft wurde jedoch zu zaghaft agiert, die Punkte leichtfertig dem Gegner überlassen. Eine für Kegelmannschaften wichtige Tugend – die mannschaftliche Geschlossenheit – fehlte ganz einfach zu häufig. Fast immer schöpfe einer der Spieler sein Leistungsvermögen nicht aus. In Weida war diese Situation kaum anders. Wollte man am Anfang der Saison noch im gesicherten Mittelfeld landen, musste man sich bei Halbzeit korrigieren. Jetzt hieß die Parole: nur nicht absteigen. Auf einmal reichten die langjährigen Erfahrungen der Routiniers nicht mehr aus, um in der 1. Bundesliga locker bestehen zu können. Es fehlte der gefährliche Biss. Zu allem Überduss verbuchten beide Teams am Ende der schweren Saison im Kampf gegen den Abstieg Punktgleichheit. Die Entscheidung um den Verbleib in der 1. Bundesliga wurde nach Stadtroda vertagt. Mit 5340:5400 Kegel zog Rudolstadt den Kürzeren. Nach zehn Jahren Bundesligazugehörigkeit nehmen sie nun ihren Hut und können in der 2. Bundesliga Süd erneut angreifen. Weida verbleibt also als einziges Thüringer Team erstklassig.

## 2. Bundesliga Süd

### ● Herren

#### Tabellenstand nach 18 Spieltagen

SKK Alt-München	18	34:2
SKC Victoria Bamberg II	18	28:8
Sportclub Regensburg	18	22:14
ASV Neumarkt	18	20:16
<b>SV Carl Zeiss Jena</b>	<b>18</b>	<b>18:18</b>
<b>Ohrdrufer KSV</b>	<b>18</b>	<b>14:22</b>
<b>»DT« Bad Langensalza</b>	<b>18</b>	<b>14:22</b>
TV Eibach 03	18	12:24
<b>KTV Zeulenroda</b>	<b>18</b>	<b>10:26</b>
<b>KSV 90 Gräfinau-Angst.</b>	<b>18</b>	<b>8:28</b>

Unserer Thüringer Teams hatten sich sehr viel vorgenommen, zu viel? Jena wollte einen vorderen Tabellenplatz einnehmen, sich ebenso gut wie im Vorjahr platzieren. Die Ohrdrufer KSVer, verstärkt durch ihre Neuzugänge Detlef Strauch und Rüdiger Rastdorf, peilten einen bequemen Platz in abstiegsfreier Zone an. Auch Bad Langensalza hatte vor, mit den Abstieg nichts zu tun zu haben. Diese Wünsche

platzten wie Seifenblasen. Jena abonnierte quasi die gesamte Serie den fünften Tabellenplatz – ohne Aussicht nach vorn. Mit Alt-München und Bamberg II spielten allerdings auch zwei extrem exzellente Teams in dieser Liga. Aus Sicht der Ohrdrufer passten die Heimleistungen. Nur zwei Spiele gaben sie ab, gegen Regensburg und den Aufsteiger Alt-München. Wehe aber, die Taschen wurden für ein Auswärtsspiel gepackt. Nicht ein einziges Pünktchen brachten sie mit. Erst einen Spieltag vor Schluss stand der Klassenerhalt fest. Bangen auch in Bad Langensalza, mit Auswahlkadern aller Altersklassen gut bestückt. Leider waren die jüngeren Spieler dann aber doch überfordert; diese Trümpfe stachen nur selten. Zu oft übernahm Senior Rainer Barwitzky die Aufgaben eines »Retters in letzter Not«. Er riss die Kastanien buchstäblich aus dem Feuer. Mit nur einem Auswärtssieg gegen Zeulenroda hielt das Zittern um den Klassenerhalt bis zum letzten Spieltag an – erst gegen den Aufsteiger machten die Kurstädter alles klar. Neuling Zeulenroda hatte größte Mühe, sich in der Staffel zu behaupten. Am 7. Spieltag gewannen sie das erste Spiel gegen Gräfinau, am 13. Spieltag blitzte ihr Können gegen Jena mit 5749:5617 Kegel auf. Ohne Mario Lauterlein (1020!!!) hätte es am glücklichen Saisonende nicht gereicht, denn nur der Tabellenletzte musste absteigen. Gräfinau-Angstedt konnte sich von seinem Aderlass naturgemäß nicht erholen. Detlef Strauch und Hans-Georg Dietrich fehlten an allen Ecken und Enden. Nach der ersten Halbserie stand erst ein Sieg auf der Habenseite. Am 15. Spieltag stand der Abstieg endgültig fest. Das Aufbäumen in den letzten beiden Heimspielen kam zu spät.

## Verbandsliga

### ● Herren

#### Tabellenstand nach 18 Spieltagen

SV Eintracht Rieth	18	30:6
KSV Tiefenort 1920	18	30:6
ThSV Wünschendorf	18	26:10
TSV Eisenberg	18	20:16
SV Schw.-Gelb Mühlhausen	18	20:16
KSV 1992 Kali Roßleben	18	18:18
TSV 1965 Langewiesen	18	14:22
Nordhäuser SV	18	10:26
KSV Rot-Weiß Zöllnitz	18	8:28
SKK »Gut Holz« Weida II	18	4:32

Die Saison 2006/07 war nichts für schwache Nerven. Während der gesamten Saison sah Wünschendorf wie der sichere Meister aus. Doch ihnen ging in den letzten Auswärtsspielen so langsam die Luft aus. Die wichtigsten Auswärtsspiele gegen Eisenberg und Rieth gingen verloren, damit auch die Meisterhoffnungen. Mit einem Mal fand sich Rieth im Favoritenkreis wieder. Einen Dämpfer erhielten

sie zum fälligen Auswärtsspiel in Tiefenort. Bei dieser Begegnung schwang sich Tiefenort zum neuen Bahnrekord auf. Rieth nahm die Auswärtshürden in Nordhausen und Eisenberg erfolgreich und wartete nun auf einen Ausrutscher von Tiefenort. Dieser kam aber nicht, obwohl sie in Nordhausen am Rande einer Niederlage standen. Die Nerven hatten am letzten Spieltag beide Teams im Griff. Beide gewannen ihr Spiel. Eine Entscheidung musste her, um den Thüringer Meister zu küren. Dieses Entscheidungsspiel gewannen die Riether. Alle anderen Mannschaften hatten mit dem Ausgang an der Spitze nichts zu tun. Eisenberg verabschiedete sich recht früh. Auch Mühlhausen verspielte sehr leichtfertig seine Chancen gegen vermeintliche kleine Gegner. Die Entscheidung im Abstiegskampf fiel bereits sehr früh. Weida hatte nicht genügend gute Spieler an Bord. Zu oft mussten sie der Bundesliga aushelfen. Auch für Zöllnitz kam das Aus sehr schnell. Hier gaben ebenfalls personelle Probleme den Ausschlag für den Abstieg.

## Verbandsliga

### ● Damen

#### Tabellenstand nach 18 Spieltagen

SV Blau-Weiß Auma	18	24:12
SV Wacker 04 Harras	18	22:14
ThSV Wünschendorf	18	22:14
SV Pöllwitz	18	20:16
SKC Saalfeld	18	20:16
Meuselwitzer KC 1954	18	20:16
SV Glück Auf Sondershausen	18	18:18
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	18:18
TSV 1858 Pöbneck	18	12:22
SKK »Gut Holz« Weida	18	2:32

So eine spannende Saison war dem Thüringer Kegelsportfreund noch nicht vergönnt. Einen Spieltag vor Schluss hatten noch fünf Teams die Möglichkeit, nach der Meisterronne zu greifen. Nur zwei winzige Pünktchen trennten die Plätze eins bis fünf. Noch zu Jahresfrist sah man beide Wünschendorfer Teams als die kommenden Landesmeister. Aber ebenso wie ihre Herren, gerieten die Damen

in eine lästige Durststrecke. Sechs Mannschaften spielten um den Meister, darunter auch der Aufsteiger Saalfeld. Am letzten Spieltag in Auma sah eine mit Zuschauern überfüllte Kegelbahn das »Finale«. Unter großer Anspannung bestritten die Hausherrinnen ihr bis dato wohl wichtigstes Spiel. Am Ende gewann Auma mit 2542:2491 – Kerstin Funk (Auma) und Nicole Funk (Pöbneck) erzielten mit je 463 Kegel Werte auf hohem Niveau. Zur gleichen Zeit (w)ackerte der punktgleiche Tabellenzweite Harras in Pöllwitz. Auch bei diesem Spiel ging es für beide Teams um den Titel. Pöllwitz hatte das schlechtere Ende für sich. Sie mussten auf eine Niederlage von Auma hoffen. Die Spielstände in beiden Orten wurden ständig aktualisiert. Bis zur letzten Kugel hoffte Harras noch auf das Relegationsspiel, doch war der letzte Wurf glücklos. Auma feierte den Meistertitel und will die Luft in der 2. Bundesliga Süd ausgiebig schnuppern.

## Verbandsliga

### ● Jugend

#### Tabellenstand nach 8 Spieltagen

KSV Germania Neustadt	8	64,0
SV Fahner Höhe Gierstädt	8	53,0
SV Bl.-Weiß 1900 Gebesee	8	49,0
TSV 1858 Pöbneck	8	37,0
SV Wernburg	8	29,0
KSV Rot-Weiß Grabe	8	18,0

Die Saison wurde in Turnierform ausgetragen. Die Vorteile liegen auf der Hand. Für die verantwortlichen Trainer bot sich die Möglichkeit, ihre Kader unter wettkampfmäßigen Bedingungen zu beobachten. Wo es ein Für gibt, nistet auch das Wider. Turniere mit sechs Mannschaften ziehen

sich in die Länge. Gift für Jugendliche, die fast nie Zeit haben. Einen Turnierspieltag vor Schluss machte KSV Germania Neustadt den Titel perfekt. In Grabe stellten sie mit überragenden 1789 gefallenen Kegeln einen neuen Bahnrekord auf. Felix Wolfram war mit 465 Punkten ihr bester Spieler. Auch in dieser Saison gebührt allen Trainern, Übungsleitern und Betreuern ein großes Lob. Sie stellten ihre keglerischen sowie privaten Interessen in den Hintergrund und ermöglichten damit den Jugendlichen den Spielbetrieb. Nur schade, dass sich nicht mehr KeglerInnen der elementar wichtigen Nachwuchsarbeit zuwenden. Unsere Leistungsträger werden immer älter.

## Verbandsliga

### ● Senioren A

#### Tabellenstand nach 10 Spieltagen

Ohrdrufer KSV	18	36:0
SV Concordia Eisenach	18	29:7
KSV 1992 Kali Roßleben	18	18:18
USV Jena	18	18:18
Sömmerdaer KSV	18	18:18
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	15:21
SV Carl Zeiss Jena	18	13:23
ZSG GW Waltershausen	18	13:23
Schlotheimer SV 1887	18	12:24
TSV Eisenberg	18	8:28

Schon mindestens vier Spieltage vor dem Halali waren sämtliche Messen gelesen. Ohrdruf verteidigte den Titel. Seit Bestehen der höchsten Seniorenklasse gelang es noch keinem Team, ohne Niederlage Meister zu werden – eine neue Dimension. Eigentlich konzentrierte sich das Geschehen deshalb auf den Abstieg. Aufsteiger Eisenberg verpasste den Anschluss und geht zurück in die Landesliga. Der andere Absteiger wurde zwischen Carl Zeiss Jena, Gräfinau, Schlotheim und Waltershausen ausgespielt. Den »Schwarzen Peter« zog am letzten Spieltag Schlotheim.



# Pokalgewinne für Weida und Pößneck

**Sömmerda / Langula (wenktime).** Wenn auch Herren-Pokalsieger SKK »Gut Holz« Weida das Finalspiel in Sömmerda (*im Bild rechts*) souverän gestaltete, in den Vorrunden war man durchaus mit dem »Weiterkommen beschäftigt«. Vor allem die 17:16-Wertung gegen die TSG Apolda hätte auch zuungunsten des nach 2005 nunmehr zweifachen TKV-Pokalsiegers verlaufen können. Allerdings wird Thüringen im DKBC-Pokal vom Zweitplatzierten Schwarz-Gelb Mühlhausen vertreten, während der überraschende Damen-Sieger SV Empor Pößneck in der ersten Runde dieses Wettbewerbs zunächst ein Freilos erwircht hat.

## ■ 3. Runde DAMEN

Spiel 37	SV 1970 Meiningen – SV Empor Pößneck	13:19
Spiel 38	KSV Einh. Meiningen – ESV Lok Rudolstadt	20:12
Spiel 39	SV Wacker 04 Harras – SV Eintracht Rieth	10:22
Spiel 40	TSG Salza – TSG Zwackau	21:11
Spiel 41	SKK »Gut Holz« Weida – Thamsbrücker SV	18:14
Spiel 42	»Am Anger« Kölleda – Germania Neustadt	12:20
Spiel 43	TSV Eisenberg – KC 1999 Neunheilingen	23:9
Spiel 44	ThSV Wünschendorf – KSV Kali Roßleben	32:0

## ■ 4. Runde DAMEN

Spiel 45	SV Eintracht Rieth – TSV Eisenberg	14:18
Spiel 46	Germania Neustadt – Einheit Meiningen	17:15
Spiel 47	TSG Salza – ThSV Wünschendorf	14:18
Spiel 48	SV Empor Pößneck – SKK »Gut Holz« Weida	17:15

## ■ FINALE am 20. Mai 2007 in Sömmerda

1. **SV Empor Pößneck** 45 SaP / 2028 Kegel mit Petra Thiem 528 Kegel, Gabriele Kellermann 474, Marion Rommel 537, Katja Thiele 489 Kegel. 2. **KSV Germania 1990 Neustadt** 41 SaP / 1992 Kegel mit Jane Hudeczek 515 Kegel, Claudia Liewald 468, Kerstin Hahn 524, Nicole Bär 485 Kegel. 3. **ThSV Wünschendorf** 41,0 SaP / 1949 Kegel mit Ines Schreiter 504 Kegel, Elke Becker 423, Sylvia Urban 530, Eva Staudte 492 Kegel. 4. **TSV Eisenberg** 35,0 SaP / 1925 Kegel mit Christel Gwioscha 462 Kegel, Elke Thomas 463, Dorothee Weber 457, Denise Hartmann 543 Kegel

## ■ 3. Runde HERREN

Spiel 84	SV Söllmnitz – SV Carl Zeiss Jena	20:12
Spiel 85	TSG Zwackau – Post-SV Gera	19:13
Spiel 86	SKK »Gut Holz« Weida – TSG Apolda	17:16
Spiel 87	ThSV Wünschendorf – PSV Apolda	28:4
Spiel 88	KC Eintracht Sonneberg – SKC Saalfeld	12:20
Spiel 89	Germania Neustadt – SV Wacker 04 Harras	20:12
Spiel 90	SV 1970 Meiningen – KSV 90 Langenorla	22:10
Spiel 91	SV Orlamünde – SV 08 Geraberg	8:24
Spiel 92	SV »Gut Holz« Plaue – SV 1954 Engerda	14:18
Spiel 93	Schweina-Bad L'stein – TSV 1858 Pößneck	16:17
Spiel 94	Ohrdrufener KSV – KV 1948 Dingelstädt	25:7
Spiel 95	ESV Lok Leinefelde – KV 74 Vollersroda	22:10
Spiel 96	Schw.-Gelb Mühlhausen – FKV Leinefelde	24:8
Spiel 97	SV 1883 Langula – MTV 1861 Greußen	28:4
Spiel 98	KSV Kali Roßleben – Thamsbrücker SV	17:15
Spiel 99	TSV Motor Gispersleben – SV 1921 Diedorf	25:7

## ■ 4. Runde HERREN

Spiel 100	TSG Zwackau – SV Söllmnitz	14:18
Spiel 101	Germania Neustadt – TSV 1858 Pößneck	28:4
Spiel 102	SV 1954 Engerda – SKK »Gut Holz« Weida	13:19
Spiel 103	ThSV Wünschendorf – SKC Saalfeld	30:2
Spiel 104	ESV Lok Leinefelde – SV 1970 Meiningen	18:14
Spiel 105	SV 08 Geraberg – SV 1883 Langula	18:14
Spiel 106	TSV Motor Gisp'leben – KSV Kali Roßleben	18:14
Spiel 107	Schw.-Gelb Mühlhausen – Ohrdrufener KSV	18:14

## ■ 5. Runde HERREN

Spiel 108	ESV Lok Leinefelde – SV Söllmnitz	9:23
Spiel 109	Germania Neustadt – SKK GH Weida	11:21
Spiel 110	TSV Motor Gisp'leben – Schw.-G. Mühlhnsn.	14:18
Spiel 111	SV 08 Geraberg – ThSV Wünschendorf	15:17

## ■ FINALE am 20. Mai 2007 in Sömmerda

1. **SKK »Gut Holz« Weida** 47 SaP / 2226 Kegel mit Wolfgang Schweiger 575 Kegel, Thilo Langhammer 583, Sylvio Funk 547, Torsten Scholle 521 Kegel. 2. **SV Schwarz-Gelb Mühlhausen** 43,0 SaP / 2193 Kegel mit Tobias Preus 561 Kegel, Thomas Hertel 560, Thomas Machts 560, Peter Serafin 512



Kegel. 3. **ThSV Wünschendorf** 37,0 SaP / 2147 Kegel mit Holger Kröber 554 Kegel, Jochen Pfeifer 504, Christian Urban 544, Roberto Rietze 545 Kegel. 4. **SV Söllmnitz** 36,0 SaP / 2160 Kegel mit Sven Götze 544 Kegel, Ronald Bittner 540, Sandro Hommel 545, Marcel Gutmann 431 Kegel

## ■ 2. Runde JUGEND

Spiel 08	Schöndorfer SV 1949 Weimar – USV Jena	17:16
Spiel 09	KV 1990 Henfstädt – SV Bau-Weiß Gebesee	20:12
Spiel 10	SV 1883 Langula – ThSV DT Bad L'salza	24:8
Spiel 11	SV Wernburg II – SV Carl Zeiss Jena	28:4
Spiel 12	KV FrA 1921 Gefell – SV Empor Eishausen	17:15
Spiel 13	Fahner Höhe Gierstädt – Germ. Neustadt II	17:16
Spiel 14	TSV 1858 Pößneck – KSV Tiefenort 1920	26:6
Spiel 15	SV Ilmtal Manebach – KSV 47 Leimrieth * *weiter	

## ■ 3. Runde JUGEND

Spiel 16	Schd. SV 1949 Weimar – KSV 47 Leimrieth	17:16
Spiel 17	KV 1990 Henfstädt – SV Bau-Weiß Gebesee	20:12
Spiel 18	SV 1883 Langula – Fahner Höhe Gierstädt	12:20
Spiel 19	SV Wernburg II – KV FrA 1921 Gefell	12:20

## ■ FINALE am 24. März 2007 in Auma

1. **SV »Fahner Höhe« Gierstädt** 45 SaP / 2017 Kegel mit Erik Gewalt 544 Kegel, Anton Heß 473, Mathias Marzotko 522, Michael Rang / Martin Geyer 478 Kegel. 2. **KSV 47 Leimrieth** 43,0 SaP / 2001 Kegel mit Michael Frank 539 Kegel, Matthias Oppel 507, Patrick Krebs 484, Marcus Baumann 471 Kegel. 3. **TSV 1858 Pößneck** 40 SaP / 1941 Kegel mit Benjamin Keil 503 Kegel, Christian Dietzel 487, Thomas Winkler 460, André Erdmann 491 Kegel. 4. **KV »Frisch Auf« 1921 Gefell** 34 SaP / 1885 Kegel mit Torsten Sonntag 441 Kegel, Dominique Joram 480, Rudolph Müller 490, Fabian Börner 474 Kegel

## ► Aufstiegsturnier zur 2. LK Herren – 14. / 15. April 2007 in Saalfeld –

1.	SV Blau-Weiß Lauterbach	2641 (1796 + 845)
2.	KSV Hopfgarten	2638 (1779 + 859)
3.	SG Union Rastenberg	2623 (1791 + 832)
4.	SV Dietlas	2619 (1791 + 828)
5.	KSV Germ. 1990 Neustadt II	2591 (1805 + 786)
6.	SV 1919 Rabenaußig	2583 (1795 + 788)
7.	SV Motor Altenburg	2574 (1766 + 808)
8.	ESV Lok Rudolstadt III	2551 (1737 + 814)
9.	SV 1883 Langula II	2532 (1726 + 806)
10.	SV Carl Zeiss Jena II	2516 (1742 + 774)
11.	SV Optima Erfurt	2507 (1716 + 791)
12.	KSV Dorndorf	2504 (1743 + 761)
13.	KV Langenberg	2495 (1780 + 715)
14.	SV 1873 Lindenu	2493 (1726 + 767)
15.	SV Chemie Greiz	2492 (1759 + 733)
16.	SV Jugendkraft Crawinkel	2468 (1707 + 761)
17.	ESV Lok Großheringen	2465 (1689 + 776)
18.	ESV Lokomotive Ilmenau	2448 (1666 + 782)
19.	SV Wasserthaleben	2427 (1653 + 774)
20.	Eintracht Stepfershausen	2398 (1695 + 703)
21.	FKV Leinefelde	2359 (1625 + 734)





## Bundestrainer seit 01.01. TKV-Mitglied

**Öhringen / Hinternah** (*timetext*). Die Gelegenheit konnte günstiger nicht sein: Am 10. März 2007 begrüßte TKV-Präsident Jürgen Franke aus Anlass der Classic-Konferenz in Öhringen (Württemberg) mit Karl-Heinz Schmidt das nunmehr prominenteste Mitglied unseres Landesverbandes (*Bild oben*). Der schon seit ein paar Jahren aus Berlin in seine alte Heimat Schleusingen (Kreis-Kegler-Verein Hildburghausen) zurückgekehrte Bundestrainer ist seit 1. Januar offiziell im Thüringer Kegler-Verband eingeschrieben. Herzliche Aufnahme gefunden hat er bei den Seniorenkeglern des SV Nahetal Hinternah, wo er mit Heinz Schöps (*im Bild unten ganz rechts*) auf einen Sportfreund trifft, der ihm in der zweiten Hälfte der 60er Jahre – auf einer nicht mehr existenten Zweibahnanlage am Fuße der Bertholdsburg – das ABC des Kegelsports mit hoher Fachkunde vermittelt hat. Trotz der kleinen Zeitfenster, die einem Bundestrainer nur verbleiben, will sich Karl-Heinz für das eine oder andere sportliche Projekt diesseits und jenseits des Rennsteigs engagieren. So war gleich nach den Weltmeisterschaften von Košice ein Freundschaftsspiel von in die Jahre gekommenen Herren in Gräfinau zu bewältigen (*Bild unten*). Reichlicher Anlass für Erinnerungen an jene Zeiten, da im Südthüringischen die Karriere des Karl-Heinz Schmidt begann.



## Bayer Fred Altmann führt den DKBC

**Öhringen** (*timetext*). Zwei Themen beherrschten die am 10. März in Öhringen tagende Classic-Konferenz des Jahres 2007. Zum einen die Zustimmung der Ländervertreter zum »Vergleich von Wien«; zum anderen die Wahl eines neuen DKBC-Präsidiums. Nach dem vom Gericht in Wien vorgeschlagenen Vergleich wurde der NBC-Mitgliedsnation Deutschland und somit dem DKB / DKBC eröffnet, den nationalen Wettbewerbsbetrieb auch weiterhin über 200 / 100 Wurf auszutragen, und zwar verbunden mit der Auflage, nach Punktspielabschluss in den DCL-Staffeln der Damen



und Herren die Wettbewerbe zur Ermittlung der Deutschen Meister in 120-Wurf-Hin- und Rückspielen zwischen den jeweils sechs erstplatzierten Mannschaften nach internationalem Modus weiterzuführen. Die detailreichen Ausführungsmodalitäten wurden dem am 8. Juni in Villingen-Schwenningen tagenden Ländersportrat übertragen, betreffen nur die DCL-Mannschaften und sind in den Durchführungsbestimmungen der Bundesliga (DKBC-SpO Teil C S.12 C2 »Klubspielbetrieb 120 Wurf auf DKBC-Ebene«) unter [www.dkbc.de/index.php?id=141](http://www.dkbc.de/index.php?id=141) abrufbar / nachzulesen. ■ Das Prozedere der DKBC-Neuwahlen verlief reibungslos, und mit Fred Altmann (München / *im Bild stehend*) wird der DKBC von einem schon einmal amtierenden Präsidenten in die Zukunft geführt. Die weiteren Mitglieder des DKBC-Präsidiums (*Bild oben von rechts*): Harald Seitz, Peter Richter, Jens Bernhard; verdeckt Brigitte Kraft und Walter Scharf.

Bundesversammlung am 12. Mai 2007 in Chemnitz:

### ► DKB trägt neuen Namen – Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

**Chemnitz** (*timetext*). Auch im Deutschen Keglerbund (DKB) war man satzungsgemäß zu Neuwahlen angehalten. Aufgrund von derzeit äußerst harmonischen Verhältnissen hatte das Geschäftsführende Präsidium keinerlei Veranlassung, eine Wiederwahl nicht anzustreben. So wurden u. a. DKB-Präsident Dieter Prenzel (Berlin), Margot Petzel (Vizepräsidentin / Kempten), Peter Lüpke (Vizepräsident / Berlin) und Brigitte Kraft (Bundesschatzmeisterin / Mörfelden) einstimmig im Amt bestätigt. In einem anderen bedeutungsvollen Beschluss war sich die vom Keglerverband Sachsen perfekt organisierte Versammlung darüber einig, den Namen unseres Dachverbandes unter Beibehaltung des Kürzels »DKB« von Deutscher Keglerbund in »Deutscher Kegler- und Bowlingbund« umzubenennen.



## Mannschaftstitel für Rot-Blau & Post-SV

**Erfurt (klatime).** Zum letzten Turnier der 1. Landesliga der Damen und Herren waren die Fans vor allen Dingen gekommen, um ihre Mannschaften anzufeuern. An diesem Spieltag im März mussten die beiden Mannschaftsmeister gekürt werden. Aber die volle Spannung gab es im Abstiegskampf, denn bei den Herren drohte noch vom 2. bis zum 6. Platz Gefahr; bei den Damen waren schon am 5. Spieltag die Entscheidungen gefallen. Dennoch gewann noch einmal der 1. EBKC Rot Blau Alach auf seiner Heimbahn auch das 6. Turnier und baute den Vorsprung in der Endtabelle weiter aus – Gratulation dem souveränen Thüringer Damen-Mannschaftsmeister (*im Bild unten*)! Die beste Spielerin des Tages war Anett Schmid



von der Siegermannschaft, sie erzielte mit 1115 Pins das höchste Ergebnis und auch das beste Spiel mit 223 Pins. Vize-Landesmannschaftsmeister wurde der BC Pin Bowl Eisenach vor den Jenaerinnen »Jembo Bunny's«. Die 2. Mannschaft vom 1. EBKC Rot Blau Alach muss in die 2. Landesliga absteigen. ■ Obwohl nur ersatzgeschwächt spielend – der Seriensieger der letzten Jahre, die Post-SV Erfurt, gewann das Turnier mit 64 Punkten vor SV Optima Erfurt (60) und dem BSC' 98 Erfurt (46). Damit wurden die »Postler« in der Stammbesetzung Frank-Peter Frey, Mirko Schmid, Ralf Frey und Florian Axt (*im Bild oben*) wiederum verdienter Landesmannschaftsmeister. Sie spielten in allen sechs Turnieren einen Mannschaftsschnitt von 200,62 Pins. Bester Spieler des letzten Turniers war einmal mehr der vielfache Landesmeister Frank-Peter Frey (Post-SV) mit 1335 Pins ( $\bar{o}$  222,5 Pins). Den Vize-meistertitel holte sich der BSC' 98 Erfurt vor SV Optima Erfurt. ■ Im Abstiegskampf war Spannung pur angesagt, und es wurde um jeden Pin gekämpft. Nach jedem Spiel gab es einen neuen Tabellenstand. Im fünften Spiel des Tages fiel die Entscheidung. Andreas Hirsch (BSC 98') und Dirk Hemmelmann (Post-SV III) ließen 269 bzw. 266 Pins purzeln, und schon waren deren Mannschaften aus dem Abstiegsstrudel heraus. Als dann noch der SV Optima Erfurt mit 798 Pins sein bestes Ergebnis erreichte und dafür zehn Wertungspunkte erhielt, war die Vorentscheidung gefallen. Im letzten Spiel hatten die Spieler vom SV Südring Erfurt und Post-SV Erfurt II nicht mehr die Nervenstärke, um diesen Rückstand mit hohen Ergebnissen noch aufzuholen. Sie müssen in die 2. Landesliga absteigen.



## ► MIXED-Sieg für S. Töpfer / Fr.-P. Frey

**Erfurt (klatime).** Allgemein durfte man schon in der Vorrunde im perfekt hergerichteten SuperBowl Erfurt hohe Ergebnisse erwarten. Dem wurden die beiden späteren Sieger Sandra Töpfer / Frank-Peter Frey vom ersten Spiel an sehr eindrucksvoll gerecht. Töpfer begann mit 229 und Frey mit 219 Pins. Mit einem Schnitt von 196,83 Pins nach jeweils sechs Spielen schoben sie sich an die Tabellenspitze und hatten sofort einen komfortablen Vorsprung von 159 Pins auf die Erfurter Stadtmeister Seeland / Behrendt und 193 Pins auf die Vorjahressieger Schmid / Schmid. Dahinter waren die Abstände geringer, so dass selbst Mixed-Paare mit hinteren Platzierungen Hoffnungen auf einen Podiumsplatz hegten. Für das Finale, im Round-Robin-System ausgetragen, hatten sich die ersten acht von insgesamt 32 Mixed-Paaren das Startrecht erkämpft. In Führung liegend, zeigten Sandra Töpfer (1. EBKC Alach) und Frank-Peter Frey (Post-SV Erfurt) ihr ganzes Können. Sie knüpften an die guten Vorlaufleistungen an und wurden mit einem 192,23er-Gesamtdurchschnitt überlegen Landesmeister. Da sich die folgenden Paare dicht auf dicht staffelten, sich aber nur die ersten drei für die Deutschen Meisterschaften qualifizierten, wurde es im Finale noch einmal richtig spannend. Zur Silbermedaille reichte es für die Meininger Gabi Hellmuth / Heiko Köhler, die mit sehr guter Leistung vom achten Platz in der Vorrunde noch auf Platz zwei landeten. Die Meister des vergangenen Jahres Anett und Mirko Schmid (Alach / Post) kämpften verbissen. Trotz der Turnierbestleistung von Mirko Schmid ( $\bar{O}$  196,08 Pins) und dem besten Spiel des Tages (267 Pins), war dieses Mal nicht mehr als der dritte Platz möglich. Diesen erreichten sie aber auch nur knapp vor Birgit Seeland / Daniel Behrendt (Eisenach / Optima Erfurt).

## ► Für Axt / Frey schlug es »13«!

Nach einer verpatzten Vorrunde auf schwer bespielbaren Bahnen in Eisenach dominierten die beiden Seriensieger Uwe Axt / Frank-Peter Frey im Erfurter Finale und wurden erneut Landes-Doppelmeister. Auch bei den Damen setzte sich das Doppel Anett Schmid / Katja Tauchert (1. EBKC Rot Blau Alach) erst im Finale durch. An den Landesmeisterschaften nahmen 28 Herren- und 20 Damendoppel teil. ■ Es sah für das siegverwöhnte Post-Doppel Axt / Frey in der Vorrunde gar nicht gut aus. Sie fanden nicht zu ihrem Spiel und landeten mit einem Rückstand von 89 Pins hinter den Eisenachern, Alachern und Optimanern zunächst nur auf dem 4. Rang. Doch anders im Finale. Vor allem

(Fortsetzung auf Seite 11)

## ► Robert Treppschuh erster Seniorenwart

Innerhalb der Thüringer BowlerInnen ist der Seniorenanteil auf knapp 20 Prozent aller Mitglieder angewachsen. Damit künftig dieser Bereich mit seinen Sorgen und Problemen im Sportausschuss besser vertreten wird, wurde Sportkamerad Robert Treppschuh als Landesseniorenwart Bowling berufen. ■ Robert, der erfahrene Bowler und Funktionär, hat seit 35 Jahren ein Stück Erfurter Bowlinggeschichte mitgeschrieben. Zudem blickt er als vielfältiger Garant zur Entwicklung unseres Sports weit über Erfurt hinaus. Der Diplomingenieur Treppschuh begann 1972 bei der HSG Medizin Erfurt mit seinem Hobby, dem Bowling. Kurz darauf wurde er als Technischer Leiter Bowling berufen. Sein Weg führte weiter über den Vorsitzenden der HSG Medizin Erfurt; er wirkte als Übungsleiter, Staffelleiter, Mitglied des Bezirksfachausschusses Erfurt oder als Vorsitzender der Spielkommission Bowling. Ein erfolgreicher Nachwuchstrainer war er ebenso. DDR-Meistertitel und Medaillen in den Nachwuchsklassen sind Beweis dafür. Er absolvierte die Ausbildung als Übungsleiter und als Kampfrichter. Als jetziger Vorsitzender des Bowlingclubs '98 Erfurt leistet er eine ausgezeichnete Arbeit. Dafür kennzeichnend sind respektable Ergebnisse in der Landesliga, mit denen der BSC immer wieder auf sich aufmerksam macht. Robert Treppschuh selbst eroberte schon manchen Seniorentitel, nahm an Deutschen Einzelmeisterschaften teil und freut sich, wenn er in diversen MIXED-Wettbewerben auch mit seiner Tochter erfolgreich bowlt. Wir sind überzeugt, dass Robert Treppschuh die Aufgaben als Landesseniorenwart Bowling annimmt und dank seiner großen Erfahrung engagiert erfüllt.

Frank-Peter Frey spielte im »Round Robin« eine Traumserie von 1586 Pins (Ø 226,57) mit dem besten Spiel des gesamten Turniers (266 Pins). Da auch Partner Uwe Axt zur Form zurückfand, wurde man mit 225 Pins Vorsprung wiederum überlegener Landesdoppelmeister. Sie nahmen gemeinsam an 13 Landesdoppelmeisterschaften teil und holten bei jeder Teilnahme den Titel... Eine sehr gute Leistung bot das Seniorendoppel Rolf Göring / Erich Schmid vom SV Optima Erfurt. Gegenüber der Vorrunde wussten sie sich im Herren-Finale noch einmal zu steigern und erzielten im ersten Spiel 252 + 226 Pins – der Vizetitel war gesichert. Das für den zweiten Platz favorisierte Paar von Mario Kammler / Ralf Eichmann (Pin Bowl Eisenach) kämpfte verbissen, konnte aber wegen drei fehlender Pins die Optima-Senioren nicht mehr verdrängen. ■ Im Wettbewerb der Damen setzte sich in der Vorrunde das Meininger Doppel Ines Gasparowski / Gabi Hellmuth vor den Eisenacher Titelverteidigerinnen Claudia Eichmann / Birgit Seeland sofort an die Spitze. Wie bei den Herren kam das Alacher Doppel Anett Schmid / Katja Tauchert mit einem Rückstand von 168 Pins erst auf Platz fünf. Doch im Finale zeigten die Alacherinnen Nervenstärke und holten den Rückstand von Spiel zu Spiel auf. So erreichte das Duo noch einen Schnitt von mehr als 180 Pins und markierte seine besten Spiele bei 211 und 215 Pins. Diesem Leistungssprung konnte kein anderes Doppel folgen – die »Rot-Blauen« Anett Schmid / Katja Tauchert wurden mit noch 76 Pins Vorsprung verdiente Landesdoppelmeister. Auf dem zweiten Platz landeten die Titelverteidiger Claudia Eichmann / Birgit Seeland von Pin Bowl Eisenach. Sie verwiesen mit 39 Pins Differenz Ines Gasparowski / Gabi Hellmuth, die Führenden aus der Vorrunde, auf den dritten Platz. Ihnen allen wurde mit dem besten Turnierspiel demonstriert, wie es noch effektiver geht: Susanne Gebert vom zweiten Doppel der Pin-Bowlerinnen aus Eisenach erzielte sehenswerte 234 Pins.

**BOWLING**szene

**BOWLING**szene



## Seeland & Axt die neuen Einzelmeister

**Erfurt (klatime).** In der Bowlinganlage »Jena Roma« wurde das Finale im Round-Robin-System in den Landeseinzelwettbewerben ausgetragen. Acht Damen und acht Herren hatten sich qualifiziert. Bereits in der Vor- und Zwischenrunde setzten sich bei den Herren die drei Postsportler Uwe Axt, Frank-Peter Frey und Mirko Schmid an die Spitze des Teilnehmerfeldes, in dem die Nachwuchsspieler Daniel Behrendt (Optima Erfurt) und Christian Peisker (Weimarer Bowlingfuchse 04) noch für Bedrängnis hätten sorgen können. Doch die Erfahrungswerte dominierten auch in der Finalrunde. Mit einem Gesamtschnitt von 209,53 Pins holte Seriensieger Uwe Axt den Landeseinzelmeistertitel, gefolgt von Frank-Peter Frey, der mit 289 Pins die höchste Spielwertung erzielte. Mit gleichbleibenden guten Leistungen war Mirko Schmid (Ø 198,47 Pins) unterwegs zur Bronzemedaille. Für unsere talentierten Nachwuchsspieler dieses Mal noch zuviel des Guten; sie hielten dem Leistungsdruck nervlich nicht stand. Daniel Behrendt platzierte sich als Vierter, vor Bernhard Fritz (BSC 98' Erfurt) und Christian Peisker (WBF 04). Die ersten vier Spieler erwarben die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in München. ■ Im Wettbewerb der Damen hatten sich gleichfalls acht Qualifikantinnen durchzusetzen. Der zu erwartende Zweikampf der Spielerinnen von Alach und Eisenach ließ nicht lange auf sich warten. Nachdem nach der Zwischenrunde Anett Schmid (1. EBKC Alach) mit noch vier Pins in Führung lag, konnte sie den Angriff von Birgit Seeland (BC Pin Bowl Eisenach) bald nichts mehr entgegensetzen. Die Eisenacherin spielte im Finale einen ausgezeichneten Schnitt (201,71 Pins), und war auch in der Spielwertung mit 222 Pins nicht zu schlagen. Mit diesem Ergebnis wurde Birgit Seeland überlegene Landeseinzelmeisterin. Erst 129 Pins hinter der Siegerin empfing Anett Schmid die Silbermedaille, und zwar vor ihrer Alacher Clubkameradin Katja Tauchert, der im Finale der Sprung auf den dritten Platz gelang. Dieses Trio war somit gleichfalls berechtigt, in München an den Start zu gehen.

## ► U 23: Cindy Große + Florian Axt

**Jena / Mühlhausen (klatime).** Die Landeseinzelmeisterschaften der JuniorInnen fanden in Mühlhausen (Vorrunde) und »Jena Roma« (Finale) statt. In der Konkurrenz der Juniorinnen holte sich Cindy Große vom 1. JBC »Jembo Bunny's« mit 2021 Pins (Ø 168,42) den Titel vor der Erfurterin Jennifer Ruge (SV Südring / 2002) und der Jenaerin Sandra Schneider (1951). Das mit 223 Pins beste Spiel erzielte ebenfalls die neue Landesmeisterin. ■ Das Feld der Junioren dominierte wie im vergangenen Jahr der mehrfache Jugendmeister Florian Axt (Post-SV). Er wurde mit 2585 Pins (Ø 192,69) wiederum überlegener Meister. Im Finalverlauf ließ sich dieser wie selbstverständlich auch das beste Einzelspiel nicht nehmen (243 Pins). Erst 129 Pins hinter dem Sieger sicherte sich Kai Themel (1. JBC »Jembo Bunny's«) mit 2456 Pins die Silbermedaille, und zwar vor Daniel Behrendt (SV Optima Erfurt / 2373 Pins). Rückblickend gebührt Florian Axt ein uneingeschränktes Sonderlob, stellte er doch erneut sein großes Bowlingtalent unter Beweis.



## Erneuter Kegelsieg im Sachsenpokal

**Markranstädt (timetext).** Die Thüringer Herren siegen in der 13. Auflage des Sachsenpokals am 2. Juni 2007 zum vierten Mal hintereinander. Dieser Traditionswettbewerb wird alljährlich zwischen den Auswahlmannschaften der Damen und Herren der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Berlin, Brandenburg und Thüringen vor den Toren Leipzigs in Markranstädt ausgetragen. Während die Thüringer Damen das Schlusslicht zu tragen hatten, gelang dem Herrenteam von Trainer Günther Rother (Suhl) der erneute Pokalsieg. Als härtester Konkurrent über 5 x 120 Wurf erwies sich nicht unerwartet der sächsische Gastgeber. Nach drei Durchgängen mit 51 Kegel Vorsprung schon auf der sicher erscheinenden Siegerstraße, blieb es Andreas Willing (Ohrdrufener KSV) vorbehalten, die Entscheidung zugunsten der Thüringer einzuleiten. Mit 602 Kegel überbot er als einziger Starter die ominöse 600er-Grenze – viel Beifall für unseren Auswahldebutanten, keine Chance für seinen Gegner Dirk Lorenz (542) und neun Punkte Vorsprung für Schlusstarter Mario Lauterlein (KTV Zeulenroda). Auch Lauterlein absolvierte wie Willing sein Pensum fehlerfrei, hatte Widerpart Mike Chilcott (545) jederzeit unter Kontrolle und wird sich selbst nur darüber geärgert haben, dass ihm mit 599 Kegel der leicht mögliche Traumwert im letzten Wurf misslang. Am Ende geriet Sachsen mit noch 63 Punkten „unter die Räder“ und musste dem alten und neuen Pokalsieger den Triumph abermals überlassen.

**STATISTIK.** 13. Sachsenpokal am 2. Juni 2007 in Markranstädt (Sachsen). – **HERREN** 5 x 120 Wurf: 1. Landesverband Thüringen 2867 Kegel (In Startreihenfolge Thomas Kerntopf / ESV Lok Rudolstadt 566 Kegel, Torsten Scholle / SKK „Gut Holz“ Weida 538, Peter Eberhardt / TSV Eisenberg 562, Andreas Willing / Ohrdrufener KSV 602, Mario Lauterlein / KTV Zeulenroda 599), 2. Sachsen 2804 (Peer Schmidt 588), 3. Sachsen-Anhalt 2708 (Ralf Kreuzer 574), 4. Berlin 2686 (Enrico Brosch 542), 5. Brandenburg 2679 (Uwe Scheibe 557), 6. Niedersachsen 2595 Kegel (Ronald Schlimper 586). – **DAMEN** 5 x 120 Wurf: 1. Landesverband Sachsen-Anhalt 2653 Kegel (In Startreihenfolge Manuela Hahn 521, Andrea Hartung 537, Anke Berger 538, Yvonne Rudek 530, Nicolle Miertsch 527), 2. Berlin 2640 (Gabi Wergin 573), 3. Sachsen 2619 (Katrin Heutehaus 547), 4. Brandenburg 2596 (Katrin Starke 542), 5. Thüringen 2506 Kegel (in Startreihenfolge Ute Heyer / SV Carl Zeiss Jena 523, Katrin Schinzel / TSV Motor Gispersleben 499, Franziska Konrad / KV Grün-Weiß Triptis 93 495, Sandra Koschinsky / SV Blau-Weiß Auma 452, Corinna Thiem / SV Optima Erfurt 537 Kegel)

Die zwischen den Durchgängen eingeflochtenen Runden der beiden Sprintwettbewerbe über jeweils 2 x 20 Wurf beendeten Heike Roick (Brandenburg) und Jürgen Herrmann (Sachsen) als Sieger. Sandra Beckert (TSV Motor Gispersleben) gelang bei den Damen für Thüringen ein Achtungserfolg. Nach überstandenen Qualifikationsläufen sowie dem Halbfinale erreichte sie im Spiel um den dritten Platz gegen Jana Janus (Sachsen) 1:1 Satzpunkte und war ihr im »Sudden Victory« mit 5:3 Kegel überlegen.

**STATISTIK.** 13. Sachsenpokal am 2. Juni 2007 in Markranstädt (Sachsen). – **Sprintwettbewerb DAMEN:** 1. Heike Roick (Landesverband Brandenburg) – Andrea Thieme (Sachsen-Anhalt) 1:1 Satzpunkte / SaP und 8:2 Kegel nach »Sudden Victory« / SV. 3. Sandra Beckert (Thüringen) – Jana Janus (Sachsen) 1:1 SaP und 5:3 Kegel nach SV. – **Sprintwettbewerb HERREN:** 1. Jürgen Herrmann (Landesverband Sachsen) – Gerhardt Piekacz 1:1 SaP und 5:3 Kegel nach SV. 3. Michael Eisemann (Landesverband Brandenburg) – Sebastian Reschke (Niedersachsen) 1:1 SaP und 8:6 Kegel nach SV



**Bad Langensalza.** Der am 21. April 2007 in Bad Langensalza stattgefundenen Ländervergleich zwischen Thüringen und Brandenburg endete über 6 x 120 Wurf mit unerwartet deutlichen Gastgeberiegen bei den Damen (3170:3087 Kegel) und Herren (3462:3365 Kegel). Im Wettbewerb Tandem MIXED gab es durch Angela Weber / Robert Groschopp & Heike Roick / Michael Greshow vor Corinna Thiem / Heiko Zenker (im Bild von links) einen Brandenburger Doppelerfolg. Ausführliche Informationen zu diesem Ländervergleich siehe Ansetzungsheft 2007 / 2008, Seite 130!

### ► 5599 Kegel – Bahnrekord in Rieth

**Rieth.** Aus Anlass einer »Festwoche des Kegelsports« fanden in der ersten Augushälfte in Rieth eine ganze Reihe von Vergleichsspielen statt. Zur Teilnahme eingeladen war am 11. August auch die Thüringer Herren-Auswahl, die gegen SV Eintracht Rieth, dem Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd, mit 5418:5599 Kegel die Oberhand behielt. Unter den Gästen weilte TKV-Präsident Jürgen Franke. Als Zeuge eines neuen Mannschaftsbahnrekordes beglückwünschte er mit Norbert Graul (Mechterstädt / 971) und Sven Oerl (Rieth / 953) auch die besten Spieler des Tages.

**STATISTIK.** »FESTWOCHE des Kegelsports« in Rieth – **SV Eintracht Rieth – Herrenauswahl Thüringen** 5418:5599 Kegel (In Startreihenfolge S. Oerl 953 Kegel, U. Kreußel 920, M. Köhler 896, T. Rottenbacher 845, T. Frank 928, T. Arnold 876 – Th. Langhammer / Weida 941, T. Scholle / Weida 909, P. Eberhardt / Eisenberg 926, A. Willing / Ohrdruf 915, N. Graul / Mechterstädt 971, O. Hädrich / Apolda 937 Kegel)

### ► Kreisverein Greiz forderte Auswahl

**Wünschendorf.** Schon am 9. Juni war die Thüringen-Auswahl einer Einladung nach Wünschendorf gefolgt. Zur jährlichen Saisonabschlussfeier hatte der Kreis-Kegel-Verein Greiz ein 120-Wurf-Vergleichsspiel ange-regt, und die hochkarätigen Akteure lieferten sich in der Tat eine gutklassige Auseinandersetzung.

**STATISTIK.** »Saisonabschluss Kreis-Kegel-Verein Greiz« in Wünschendorf. 6 x 120 Wurf – **Auswahlteam KKV Greiz – Auswahlteam Thüringen** 3301:3308 Kegel (In Startreihenfolge Holger Kröber 568 Kegel, Stefan Klepsch 527, Heiko Böhm 533, Silvio Funk 553, Mario Lauterlein 567, Roberto Rietze 553 – Steffen Krauß 565, Udo Wasewitz 508, Peter Eberhardt 555, Auswahldebutant Norbert Graul 581, Christian Voigtsberger 527, Olaf Hädrich 572 Kegel)

### ► Ehrung für P. Eberhardt und Th. Langhammer

**Wünschendorf / Rieth.** Für jeweils 25 Einsätze in der Herren-Auswahlmannschaft des Thüringer Kegler-Verbandes übergab TKV-Präsident Jürgen Franke an Thilo Langhammer (SKK »Gut Holz« Weida) in Rieth und Peter Eberhardt (TSV Eisenberg) in Wünschendorf zur Erinnerung den „Präsidentenwimpel“. Er dankte den beiden Auswahlspielern für deren schon seit vielen Jahren währende Fähigkeit und Bereitschaft, Ergebnisse auf hohem Niveau auch für das Thüringenteam abzuliefern.



## DKB-Ehrenpräsident Günter Stielike feierte 95. Geburtstag

**Plochingen (timetext).** Ehre wem Ehre gebührt: Am 28. März 2007 vollendete in Plochingen (Württemberg) der Ehrenpräsident des Deutschen Keglerbundes, Sportkamerad Günter Stielike, sein 95. Lebensjahr. Ein Ereignis, das der Jubilar am 31. März im Beisein auch vieler Kegelsportfunktionäre in der Plochinger »Gaststätte zum Bären« feierte. Unter den zahlreichen Gratulanten befand sich allen voran NBC-Präsident Siegfried Schweikardt, als Vorsitzender des Landesverbandes Württemberg ein vom Jubilar hoch geschätzter persönlicher Freund. Seitens des Deutschen Keglerbundes gratulierte die aus Mörfelden angereiste DKB-Schatzmeisterin Brigitte Kraft, und für den Thüringer Kegler-Verband hatten Präsident Jürgen Franke nebst Gattin – im Bild oben im Gespräch mit dem 95jährigen – den Weg von Saalfeld genommen. In Anwesenheit der zirka 60 Gäste ließ Günter Stielike auch im hohen Alter erkennen, dass er die Probleme des Kegelsports noch immer zu analysieren und einzuordnen versteht. Für uns Keglerinnen und Kegler ist Günter Stielike eine Legende. Erst im Alter von 54 Jahren begann der damalige Direktor der Deutschen Bank Augsburg mit seiner unvergleichlichen Funktionärskarriere. In deren Verlauf avancierte er von 1966 an zum präsidentalen Vorsitzenden auf allen Ebenen: zunächst im Sportkeglerverein Augsburg, im Bayerischen Sportkeglerverband, im Deutschen Keglerbund, in den Sektionen Bohle und Asphalt innerhalb der Fédération Internationale des Quilleurs (FIQ) wie auch als Vizepräsident der FIQ-Weltorganisation für alle Sportkegler. **Fan-Post** meint: So erhält KEGELN jung. Und schließt sich nachträglich der großen Gratulantenschar von Herzen an.



## Mit Humor, viel Kegeln und Musik – Ursula Liebold spielt munter weiter



**Rudolstadt (timetext).** Großer Bahnhof für Thüringens erfolgreichste Seniorenkeglerin Ursula Liebold aus Rudolstadt. Die zweifache Deutsche Meisterin der Jahre 1998 und 2000 in der Altersklasse Seniorinnen B hatte am 5. Mai 2007 eingeladen: zur Gratulationscour aus Anlass ihres 80. Geburtstages in die Rudolstädter Gaststätte »Mariental«.



Rund 50 Verwandte, Freunde und Bekannte – unter ihnen viele Keglerinnen und Kegler sowie MitspielerInnen aus dem Mandolinenorchester »Wanderlust 1919« – gaben der Jubilarin die Ehre. An ausgiebigen Fachsimpeleien mangelte es folglich nicht, schließlich kegelt »Ursel« seit 1959 ohne Unterbrechung im gleichen Verein, der BSG Motor / SG Siemens Rudolstadt. In den Jahren 1965 bis 1971 rollten ihre Kugeln in der DDR-Oberliga; ansonsten in der Bezirksliga Gera sowie auf Thüringer Landesebene. Beeindruckend Ursula Liebolds Einzelerfolge. So errang sie mindestens sieben Geraer Bezirksmeistertitel, nahm 13mal an DDR-Titelkämpfen teil (1979 Vizemeisterin / 1985 Meisterschaftsdritte), war 3mal Thüringer Landesmeisterin und besitzt den tadellosen Ruf einer grandiosen Technikerin. Als Bestleistung stehen 468 Kegel in Auma zu Buche, und noch heute ist die humorvolle 80-jährige für Siemens Rudolstadt wie für das Rudolstädter Madolinenorchester als Mitspielerin unentbehrlich. Schön, dass die Floskel »Je older je doller« auch für Ursula Liebold zutrifft. Nach genesenem Fußbruch vor zwei Jahren kegelte sie 457 Holz, ließ ihre Musiker nur kurze Zeit im Stich und will weiter da wie dort mitspielen. **Fan-Post** meint: Die Gratulation war fällig!!!

*Mandolinengitarre und Kegelbahn in Form einer Geburtstagstorte – ihr Lebensumfeld schätzt Aufwand und Gründlichkeit der Gitarrenlehrerin, die als Vorbild mit Humor begeistert. Im Bild: Präsident Jürgen Franke gratuliert der Jubilarin und wünscht ihr noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit im Kreis der Thüringer Keglerfamilie.*

# Saisonvorschau 07/08

## ● 1. Bundesliga Ost

### 1. Bundesliga Ost – DAMEN

1. SV Optima Erfurt	TH
2. SV Glück Auf Möhlau	ST
3. FEB Amberg	BY
4. Dresdner SV 1910	SN
5. DJK Ingolstadt	BY
6. SV Germania Schafstätt	ST
7. KSV Borussia 55 Welzow	BR
8. SSV 91 Brand-Erbisdorf	SN
9. SV Motor Mickten Dresden	SN
10. Schützengilde Bayreuth	BY

#### ■ SV Optima Erfurt

Mannschaftsleiterin Cornelia Kanzler, Silke Altwasser, Andrea Bock, Bärbel Mengdehl, Iris Reichmann, Corinna Thiem

### 1. Bundesliga Ost – HERREN

1. SpVgg Weiden	BY
2. SKK Alt-München	BY
3. SKC Blau-Weiß Peiting	BY
4. SKV Goldkronach	BY
5. Fortuna AF Hirschau	BY
6. SKK »Gut Holz« Weida	TH
7. KSV Engelsdorf	SN
8. KV Wolfsburg	NI
9. Sportclub Regensburg	BY
10. SKC Bavaria Karlstadt	BY

#### ■ SKK »Gut Holz« Weida

Mannschaft hat nicht rechtzeitig gemeldet. Für den TKV-Spielbetrieb bis zur Ausstellung / ohne Vorlage der Spielblätter nicht zugelassen.

**Ländervergleich U 23** | Juniorinnen und Junioren. 26. / 27. Mai (Pfingsten 2007). – **JUNIORINNEN in Viernheim:** 1. Landesverband Bayern 2735 Kegel (Daniela Loch 471, Kerstin Schreiner 469, Eve Kastl 466, Ann-Kathrin Aschatz 454, Tina Lindner 444, Rebekka Pröll 431), 2. Landesverband Rheinland-Pfalz 2705 (Dana Schmitt 481, Tina Biebinger 464, Melanie Helbach 454, Franziska Beutel 444, Melanie Wetzel 434, Isabel Ahlheim 429), 3. Landesverband Baden 2651 (Katharina Ernst 463, Svenja Schleich 450, Bianca Hirschel 448, Sabine Sellner 448, Cindy Horwedel 428, Yvonne Seidel 414), 4. Landesverband Württemberg 2650 (Manuela Depta 460, Claudia Beisser 444, Nadine Motzigemba 442, Anja Wagner 441, Maren Klement 441, Meike Klement 422), 5. Landesverband Hessen 2508 (Kristin Koch 454, Jacqueline Hasenstab 423, Noreen Kilian 422, Julia Albert 418, Jennifer Dietz 410, Natalie Kelidis 381), 6. Landesverband Südbaden 2491 (Stephanie Fallner 445, Stephanie Gmirek 433, Denise Hafke 416, Linda Lang 405, Nadine Schnell 401, Melanie Pachutzki 391), 7. Landesverband Thüringen 2377 Kegel (Juliane Bohlig 425, Katharina Haupt 411, Yvonne Schöndorfer 410, Sarah Mende 380, Christiane Reyher 379, Kathleen Kobel 372). **JUNIOREN in Viernheim:** 1. Landesverband Bayern 5719 Kegel (Stefan Schneidawind 994, Patrick Scholler 985, Christoph Müller 966, Patrick Lohr 948, Sandro Wiesman 918, Mathias Dirnberger / Roland Peter 908), 2. Lan-

### ■ 1. Bundesliga Ost – DAMEN

Das Aufstiegsturnier zur Deutschen Classic-Liga (DCL) in Sonneberg (*im Bild unten*) war in der Vorsaison ein letztendlich ungekrönter Höhepunkt, der eigentlich nur noch durch den direkten Aufstieg zur höchsten Spielklasse zu toppen wäre. Soweit zu denken verbietet aber allein die starke Konkurrenz, die dem Thüringer Spitzenteam mit DCL-Absteiger Dresdner SV 1910 in die Ost-Staffel geflattert ist. Im Kampf um die vorderste Position nicht zu unterschätzen: der offenbar personalverstärkte DJK Ingolstadt, in dessen Reihen nach bislang unbestätigten Meldungen Cornelia Budy zurückgekehrt sein soll / zurückkehren wollte; ebenso der nach wie vor ehrgeizige KSV Borussia 55 Welzow, als Ex-DCL-Mannschaft noch immer für leistungsorientierte Überraschungen gut. Wenn der Eindruck nicht täuscht, haben sich die Optima-Damen jenseits aller Eventualitäten soweit gefestigt, dass man schon zu Beginn der Saison in der Tabelle den Blick nach oben richtet. Mit dem Abstieg werden sie also keinesfalls in Berührung kommen, selbstverständlich vorausgesetzt, alle Spielerinnen bleiben halbwegs formstark und unverletzt an Deck.



### ■ 1. Bundesliga Ost – HERREN

Der einzige noch verbliebene Thüringer Erstligist heißt nach dem gewonnenen Entscheidungsspiel von Stadtroda SKK »Gut Holz« Weida. Man war gegen den ESV Lok Rudolstadt dem Abstieg in quasi letzter Minute entkommen. In dieser zunehmend von den bayerischen Mannschaften dominierten Spielklasse wird es unserem Vertreter zweifellos auch heuer nicht leicht fallen, sich einigermaßen problemlos zu behaupten. Wie von Weida nicht anders gewohnt, bleibt der Stammsechser erneut zusammen. Über viele Jahre war diese Tatsache ein Garant für den Erfolg, doch irgendwie wartete man in der Zeit nach Sven Tränkler vergebens auf einen adäquaten Neuzugang. Nun verläutet, mit den Aumaer Ergänzungsspielern Thomas Leuschner und Torsten Wiedenhöft soll der Versuch einer Verjüngung gestartet werden. Ein für alle Teams schwieriges Unterfangen, doch mittelfristig eine »lebenserhaltende Maßnahme«. In diesem Sinne für unsere(n) Erstligisten und alle anderen Thüringer KeglerInnen:



## ► »Top 16«: Das Turnier ist schon beliebt

**Bad L'salza (timetext).** Um die Zukunft des erst im vergangenen Jahr kreierte Turniers »Top 16« müssen sich dessen FreundInnen keine Sorgen machen. Es ist nämlich schon so beliebt, dass es aus der offiziellen Terminplanung nicht mehr wegzudenken ist – ein gutes Omen für eine gedeihliche Entwicklung auch in den kommenden Jahren. Auffällig aus sportlicher Sicht war in der zweiten Auflage u. a. die Gewandtheit, mit der die Ernstthaler Siegerin Ines Zeyen Erfurts Optima-ARMADA bezwang. Respekt!

■ **STATISTIK.** Einladungsturnier »Top 16« des ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza am 19. Mai 2007 nach der Platzierung in der TKV-Gesamteinzelwertung. ■ **DAMEN:** 1. Ines Zeyen (KSV Rennsteig Ernstthal) 453 Kegel, 2. Silke Altwasser (SV Optima Erfurt) 451, 3. Bärbel Mengdehl (SV Optima Erfurt) 444, 4. Corinna Thiem (SV Optima Erfurt) 439, 5. Claudia Weber (TSV Motor Gispersleben) 439, 6. Sabine Smollich (SV Blau-Weiß Lauterbach) 437, 7. Ute Heyer (SV Carl Zeiss Jena) 426, 8. Antje Gunkel (SV Blau-Weiß Lauterbach) 425, 9. Conny Kanzler (SV Optima Erfurt) 420, 10. Urte Teichmann (Thamsbrücker SV 1922) 414, 11. Karina Ludwig (SG Langenwolschendorf) 404, 12. Sandra Beckert (TSV Motor Gispersleben) 403, 13. Julia Gröger (Thamsbrücker SV 1922) 388, 14. Franziska Konrad (KV Grün-Weiß Triptis 93) 384, 15. Maria Giske (KC 1999 Neunheilingen) 382, 16. Maria Richter (KC 1999 Neunheilingen) 364 Kegel ■ **HERREN:** 1. Thilo Langhammer (SKK »Gut Holz« Weida) 987 Kegel, 2. Andreas Willing (Ohrdrufener KSV) 978, 3. Silvio Funk (SKK »Gut Holz« Weida) 950, 4. Tino Morgenstern (Ohrdrufener KSV) 946, 5. Sebastian Loesener (ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza) 935, 6. Frank Heyer (SV Carl Zeiss Jena) 918, 7. Michael Smollich (ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza) 915, 8. Thomas Kerntopf (ESV Lok Rudolstadt) 914, 9. Heiko Zenker (ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza) 913, 10. Torsten Scholle (SKK »Gut Holz« Weida) 898, 11. Steffen Krauß (SV Carl Zeiss Jena) 896, 12. Martin Böhm-Schweizer (ESV Lok Rudolstadt) 880, 13. Detlef Strauch (Ohrdrufener KSV / Pokalverteidiger) 863, 14. Wolfgang Oestreicher (SV Carl Zeiss Jena) 852, 15. Uwe Leyhe (Ohrdrufener KSV) 840, 16. Mathias Kraus (ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza) 822 Kegel

# Saisonvorschau 07/08

## ● 2. Bundesliga Süd

### 2. Bundesliga Süd – DAMEN

- |                             |    |
|-----------------------------|----|
| 1. SV Eintracht Rieth       | TH |
| 2. 1. SKC Floß              | BY |
| 3. TSV Betzigau             | BY |
| 4. TSV Motor Gispersleben   | TH |
| 5. SKK 98 Poing             | BY |
| 6. SV-Blau-Weiß Auma        | TH |
| 7. SKC Steig Bindlach       | BY |
| 8. HKSU BI-Weiss Lauterbach | TH |
| 9. Blau-Weiß Geldersheim    | BY |
| 10. SKC Bavaria Karlstadt   | BY |

#### ■ SV Eintracht Rieth

Mannschaftsleiterin Verena Dauer, Romy Krämer, Anette Roth, Kerstin Baumann, Doreen Rottenbacher, Viktoria Völker, Anja Stärker, Anika Rügheimer

#### ■ TSV Motor Gispersleben

Mannschaft hat nicht rechtzeitig gemeldet. Für den TKV-Spielbetrieb bis zur Ausstellung / ohne Vorlage der Spielblätter nicht zugelassen.

#### ■ SV Blau-Weiß Auma

Mannschaft hat nicht rechtzeitig gemeldet. Für den TKV-Spielbetrieb bis zur Ausstellung / ohne Vorlage der Spielblätter nicht zugelassen.

#### ■ HKSU Blau-Weiss Lauterbach

Mannschaftsleiterin Annett Kobel, Susanne Meiß, Sabine Smollich, Gabi Reich, Franziska Meiß, Kathleen Kobel, Antje Gunkel



**desverband Württemberg** 5574 (Michael Reiter 1038, Jens Weinmann 982, Jochen Seitz 937, Matthias Arnold 912, Sebastian Völkel 860, Michael Ferigutti 845), **3. Landesverband Südbaden** 5469 (Joachim Künzle 989, Pascal Dräger 949, Sascha Moosmann 926, Sascha Mak 914, Simon Leiti 877, Michael Göpper 814), **4. Landesverband Thüringen** 5423 (Michael Weinert 939, Christian Zeh 932, Stefan Bogutski 901, Sebastian Hilbert 897, Steffen Kraus 878, Ronny Hahn 876), **5. Landesverband Baden** 5364 (Oliver Jehn 984, Markus Zirnstein 911, Manuel Neumann 904, Patrick Miermeister 856, Benjamin Thamm 855, Marcel Neidig / Martin Galm 854), **6. Landesverband Hessen** 5353 (Danny Schneider 923, Erik Engelhardt 914, Manuel Knecht 908, Christian Wipper 874, Christoph Franke 867, Florian Bechtel 867), **7. Landesverband Rheinland-Pfalz** 5348 (Andreas Christ 990, Jürgen Cartharius 905, Jochen Schweizer 903, Markus Wingarter 897, Nicolai Bastian 881, Sebastian Klonner / Timo Nickel 772)

### 2. Bundesliga Süd – DAMEN

Nach der letzten für die Thüringer Mannschaften erfolgreichen Saison, darf man über den Verlauf der neuen Punktspielserie gespannt sein. Der Harsberger Kegelsportverein (HKSU) Blau-Weiss Lauterbach will gerade auch mit gestyltem Namen angreifen und dem einen oder anderen Bayern-Sextett ein Bein stellen. Vorläufig muss man aber auf Gabi Reich verzichten. Sie sieht Mutterfreuden entgegen. Nachwuchs wird überall gebraucht, auch im kleinen Lauterbach. Die um Mannschaftsleiterin Verena Dauer in Rieth versammelten Eintracht-Damen möchten im zweiten Jahr in der Bundesliga ihre Reifeprüfung bestehen. Es wird hoch interessant sein, wie viel Leistungspotenzial in der Mannschaft steckt, schließlich hat es im Unterland an Talenten noch nie gemangelt. Vieles hat sich beim TSV Motor Gispersleben verändert. Trainer Axel Lorenz verließ den Verein mit gleich zwei Spielerinnen gen Walschleben, und Sandra Beckert laboriert noch immer an einer Handverletzung. Ihr gute Besserung! Im Kampf gegen den Abstieg muss die Mannschaft enger zusammenrücken. Als erfahrener Trainer will ihnen Thomas Weber in schwieriger Situation zur Seite stehen. Der optimistische Aufsteiger SV Blau-Weiß Auma hat sich in Vorbereitung auf die neue Saison verstärkt. Zum bewährten Kader stößt aus Eisenberg die in die U 23-Auswahl Juniorinnen berufene Denise Hartmann, ebenso soll aus Triptis Franziska Konrad belebende Akzente setzen.

### 2. Bundesliga Süd – HERREN

Schwere Zeiten für den ESV Lok Rudolstadt wahrscheinlich auch in der bevorstehenden Saison. Nach dem Weggang weiterer zwei Spieler mangelt es akut am Zugpersonal, zumindest fährt die E-Lok nicht mehr auf allen Phasen – eine gefährliche Situation. Aus Bad Langensalza wurde die Trennung von Steffen Kraus vermeldet. Dorthin kehrt mit Michael Smollich (Thamsbrück) ein garantiert leistungsstabilisierender Kegler zurück. Die »Drei Türme« werden also nicht zu übersehen sein. Bad Langensalza könnte sich nunmehr sogar nach oben orientieren. Ohrdruf vermeldet keine Zugänge. Das Team wäre gut beraten, zuweilen auch auswärts über den eigenen Schatten zu springen. Nur auf die Heimstärke zu setzen reicht nicht, wenn es doch einmal zu einem Patzer kommt. Bemerkenswert: Der offensichtliche Leistungssprung von Andreas Willing. Er spielt zu Hause und auswärts auf hohem Level. Seine Berufung in die Thüringenauswahl und Erfolge dort, werden ihn mental beflügeln. Für das Jenaer Zeiss-Team gilt es, den bewährten Kader für erneute Spitzenergebnisse zu motivieren. Mit Frank Heyer haben sie einen brillanten Spieler, für den 950 Kegel keine Seltenheit sind. Nicht umsonst ist er der auswärtsstärkste Kegler Thüringens. Auch die geballte Erfahrung von Wolfgang Ziebell und Wolfgang Oestreicher sind für die Zeiss-Städter eine solide Bank. Beim KTV »Mario Lauterlein« Zeulenroda konnte man dem Abstieg gerade entkommen. Gratulation nachträglich verbunden mit der Hoffnung, dem Abstiegsstrudel erneut zu entrinnen. Besonders die Auswärtsschwäche muss mit dem zusammengebliebenen Spielerstamm überwunden werden. Der SV Eintracht Rieth ist der einzige Thüringer Verein, der mit den Damen und Herren auf Bundesebene spielt. Für die 340 Seelen zählende Unterlandgemeinde ist diese Tatsache eine große Ehre – und eine Herausforderung, der man sich vielfach stellt. Der Spielerstamm des aufgestiegenen Landesmannschaftsmeisters rekrutiert sich aus Rieth und Umgebung; Matthias Köhler und Uwe Kreußel reisen aus Meiningen bzw. Veilsdorf an. Inwieweit die Riether Heimstärke auch in der höheren Spielklasse greift, bleibt abzuwarten. So ein Heimspiel ist jedes Mal ein Fest, die Fans peitschen das Team nach vorn. An ihnen wie am Willen der Akteure wird der erhoffte Klassenerhalt wohl nicht scheitern.

### Verbandsligen DAMEN | HERREN

Herren-Vizemeister KSV Tiefenort 1920 wird den nach Wutha-Farnroda gewechselten Steffen Pacholski unter Umständen vermissen, sollte aber auch ohne diesen Strategen die Spiele gestalten können. Der TSV Eisenberg, die ehrgeizigen Wünschendorfer und Schwarz-Gelb Mühlhausen fallen als weitere Favoriten ins Gewicht. In der höchsten Spielklasse der Damen zählen wie stets Wünschendorf und Harras zu den ersten Meisterschaftsanwärtern. Insgesamt erscheint das 10er-Feld jedoch absolut ausgeglichen, einengende Prognosen laufen Gefahr, von der Realität belächelt zu werden. Alles in allem ist somit in beiden Verbandsligen ein saisonaler Verlauf zu erwarten, der fast in jeder Begegnung Überraschungsmomente bereithält.

### 2. Bundesliga Süd – HERREN

- |                                 |    |
|---------------------------------|----|
| 1. ASV Neumarkt                 | BY |
| 2. SV Carl Zeiss Jena           | TH |
| 3. ESV Lok Rudolstadt           | TH |
| 4. ThSV »DT« Bad L'salza        | TH |
| 5. SKC Victoria 1947 Bamberg II | BY |
| 6. SKK Mörslingen               | BY |
| 7. KTV Zeulenroda               | TH |
| 8. TV Eibach 03                 | BY |
| 9. Ohrdruffer KSV               | TH |
| 10. SV Eintracht Rieth          | TH |

#### ■ SV Carl Zeiss Jena

Mannschaftsleiter Lutz Winkler, Christian Voigtsberger, Wolfgang Oestreicher, Wolfgang Ziebell, Frank Heyer, Steffen Krauß

#### ■ ESV Lok Rudolstadt

Wolfmar Rosenthal, Thomas Kerntopf, Lutz Pfothhauer, Martin Böhm-Schweizer, Ivo Henniger, Gregor Kunstmann; Mannschaftsleiter Siegfried Zipprodt

#### ■ ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza

Mannschaft hat nicht rechtzeitig gemeldet. Für den TKV-Spielbetrieb bis zur Ausstellung / ohne Vorlage der Spielblätter nicht zugelassen.

#### ■ KTV Zeulenroda

Mannschaftsleiter Mario Lauterlein, Lars Heinig, Andreas Schliwa, Harry Schwarz, René Wagener, Jörg Zimmermann

#### ■ Ohrdruffer KSV

Mannschaft hat nicht rechtzeitig gemeldet. Für den TKV-Spielbetrieb bis zur Ausstellung / ohne Vorlage der Spielblätter nicht zugelassen.

#### ■ SV Eintracht Rieth

Mannschaftsleiter Torsten Frank, Sven Oehrl, Tino Rottenbacher, Thomas Arnold, Uwe Kreußel, Matthias Köhler, Roland Matthias

### Verbandsliga – HERREN

1. TSV Eisenberg
2. TSV Motor Gispersleben (N)
3. KSV 90 Gräfinau-Angstedt (A)
4. KSV Tiefenort 1920
5. SV Schwarz-Gelb Mühlhausen
6. TSV 1865 Langewiesen
7. KSV 1992 Kali Roßleben
8. Meuselwitzer KC 1954 (N)
9. ThSV Wünschendorf
10. Nordhäuser SV

### Verbandsliga – DAMEN

1. Thamsbrücker SV 1922 (N)
2. SV Empor Pößneck (N)
3. TSV 1858 Pößneck
4. ThSV Wünschendorf
5. Meuselwitzer KC 1954
6. KSV 90 Gräfinau-Angstedt
7. SV Wacker 04 Harras
8. SV »Glückauf« Sondershausen
9. SV Pöllwitz
10. SKC Saalfeld

# Kegelehalle

## Jena (Jahnstraße)

*Strategen aus alter Zeit: Im Bild rechts die »Jenaer Oldies« mit ihren Gästen aus Gräfinau. – Im Bild unten von rechts Günter Osterland, Walter Popp, Marion Schuster, Edda Schumann, Gerhard Grohs, Horst Bräutigam*



Die Kegeleanlage in der Jenaer Jahnstraße hat ein halbes Jahrhundert auf dem Buckel. Dies war Anlass genug, nach erfolgter General-

überholung einmal Bilanz zu ziehen und diejenigen Sportkameraden, die am Werden und Entstehen von Beginn an maßgeblich beteiligt waren, zu würdigen. Dazu hatten sich die Jenenser ein tolles Rahmenprogramm einfallen lassen und auch prominente Gäste eingeladen. So begrüßte Jörg Weiß, der Vorsitzende des Kreisvereines Jena, den Präsidenten des Landessportbundes Thüringen, Sportkamerad Peter Gösel, nach wie vor selbst ein Kegler mit Leib und Seele; ebenso den Präsidenten des Thüringer Kegler-Verbandes Jürgen Franke und als Mitglied des Ältestenrates Siegfried Grospietsch. ■ Der Kreisvereinsvorsitzende stellte fest, dass durch das Engagement solcher Kegelfreunde wie Gerhard Grohs die seinerzeit modernste Sechsbahnenanlage im Bezirk Gera zu einer Top-Adresse für alle anderen Kegelsportler geworden ist. Deutsche Meister, Weltmeister und Europameister waren auf dieser Anlage zu Hause und machten Jena zum Aushängeschild für unsere Sportart. In den 80er Jahren wurde die Kegelehalle Jena auf den damals modernsten Stand gebracht (Verlegung von Kunststoffbahnen). Vielfältige Unterstützung leistete das Carl-Zeiss-Kombinat. Den Jenensern stand erneut eine moderne Sportstätte zur Verfügung. Nach der Wende scheiterten alle auch noch so intensiven Bemühungen, die traditionsreiche Halle auf zehn Bahnen zu erweitern. Zum 50. Geburtstag bewilligte die Stadt finanzielle Mittel zur Erneuerung der Anlaufflächen. ■ In seinem Statement verwies Peter Gösel darauf, dass das konzeptionelle Umdenken zur ganzheitlichen Betrachtung des Kegeln innerhalb des Sportes zukunftsweisend sei. Das, so Gösel, sei »unumgänglich, schon im Hinblick auf die höhere Leistungsfähigkeit der KeglerInnen, aber auch, um ein breiteres Klientel Sportbegeisterter zu erreichen«. TKV-Präsident Jürgen Franke überbrachte die Glückwünsche des Landesvorstandes. Er würdigte das starke Engagement der Übungsleiter und Trainer, die immer wieder gute KeglerInnen in Jena ausbilden. Zu dieser Aussage passend, stellten Kinder und Jugendliche ihre erworbenen keglerischen Fähigkeiten unter Beweis. ■ Sportlicher Höhepunkt innerhalb des Rahmenprogramms war das Auftreten ehemaliger SpitzenkeglerInnen, wie Horst Bräutigam, Walter Popp, Gerhard Grohs, Marion Schuster, Edda Schumann und weiterer namhafter Akteure. Abgerundet wurde der offizielle Teil mit einem freundschaftlichen Wettkampf der übrigens siegenden »Jenaer Oldies« gegen die ehrwürdigen KSV-Veteranen aus Gräfinau (Bild oben).



Waltraud Schettler (Erfurt) und Rosaline Graul (Mechterstädt):

## Abschied von der Jugendarbeit

*Nach 17 Jahren ehrenamtlicher Arbeit für und mit der Thüringer Keglerjugend hat das schon seit den 70er Jahren im Bezirk Erfurt bewährte »Übungsleiter-Duo« Waltraud Schettler (Bild) und Rosalinde Graul ihr großartiges Engagement für die komplexe Entwicklung der Nachwuchsarbeit beendet. In einer Sitzung des Jugendvorstandes im Jenaer »Jembo Park« wurden beide Sportlerinnen am 18. August durch TKV-Präsident Jürgen Franke in würdiger Form verabschiedet. **Fan-Post** wird in der nächsten Ausgabe darüber noch ausführlich berichten.*

